



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

KLAGENFURT

11. März 2020
Nummer 3

DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt RM 91A902002



Coronavirus: Infos und Maßnahmen

Nach Erlass der Bundesregierung setzt auch die Landeshauptstadt Klagenfurt Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus.

Die Maßnahmen der Stadt und Infos zum Coronavirus:

SEITEN 3, 24-25

Investitionen in Straße und Kanalnetz

Salmstraße, Hafengasse etc. In der Stadt stehen wieder wichtige Sanierungsprojekte an Straßen und am Kanalnetz an.

SEITEN 4-5

Maria-Tusch-Preis für engagierte Frau

Roswitha Bucher ist die Maria-Tusch-Preisträgerin 2020! Sie wurde mit dem ersten Frauenpreis der Landeshauptstadt Klagenfurt ausgezeichnet.

SEITE 6

Faszination Malerei

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert die größte je gezeigte Ausstellung mit Werken des bekannten slowenisch-italienischen Malers und Grafikers Zoran Music – auch die Schenkung des Künstlers an die Stadt Klagenfurt



Fotos: Stadtgalerie (1), bigstockpictures (1)

Innenfarbenmalerei
Fassadenanstriche Holzlasuren

Malermeister G. Werkl

A-9020 Klagenfurt
Tel. 0 46 3/38 24 55
Fax 0 46 3/34 01 24
Mobil 0 66 4/32 52 112
www.malerei-werkl.com



Hair-Beautys City-Arkaden SEITE 31

Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Fönen um € 62,-

Tel. 500001

Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Kurz-Haar Angebot um € 15,-

Belivia Hair:

Interspar-Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 78 80



INHALT

KOMMENTAR

CHRONIK

Sanierungen an Straße und Kanalnetz **4-5**

Erster Klagenfurter Frauenpreis **6**

Neu: Verein „Zentralraum Kärnten +“ **8-9**

So wird der neue Pfarrplatz aussehen **11**

Direktflüge ab Klagenfurt City-Imker **12**

Die Tierseite **13**

Aus dem Stadtsenat **14**

Neue, helle Dompassage **15**

Klagenfurt im EU-Parlament **17**

100 Jahre Volksabstimmung **19**

Stadtpaket Stadt/Land **20**

21

UMWELT

Initiative zum Klimaschutz **23**

GESUNDHEIT

Alle Infos zu Corona **24-25**

Gesundheitspreis für Jugendprojekt **26-27**

KULTUR

Ausstellung im Stadthaus **31**

Kulturfestival-Programm **33**

LESERSERVICE

Amtliches **42**

Impressum **46**

Wunderschöne, innovative Stadt im Herzen Europas

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf unsere Altstadt können wir wirklich stolz sein. Es wurde auch stets ein starkes Augenmerk darauf gelegt, dass dieses Juwel gepflegt, erhalten und für die Zukunft gut entwickelt wird. Klagenfurt hatte die erste Fußgängerzone Österreichs, der Alte Platz ist mit seinen wunderschönen, stilvoll erhaltenen Renaissancebauten nicht nur Blickfang, sondern vor allem im Sommer ein beliebter Ort zum Verweilen. Jetzt erweitern wir die „Wohlfühlzone Innenstadt“ weiter zum Pfarrplatz. Hier soll ein einladender innerstädtischer Platz entstehen, wo man sich gerne mit der ganzen Familie aufhält. Damit dieses Vorhaben optimal umgesetzt wird, haben wir Bürger und Geschäftsleute der Innenstadt eingeladen, ihre Ideen einzubringen und im Anschluss daran einen Wettbewerb ausgeschrieben, wie der Pfarrplatz aus der Perspektive der Stadtplanung und Stadtentwicklung optimal realisiert werden kann. Das Siegerprojekt liegt vor und ich bin überzeugt, dass dieser Platz, der multifunktional genutzt werden kann, ein neuer Ort der Begegnung in un-

serer Innenstadt wird. Wie der neue Pfarrplatz aussehen wird, erfahren Sie in dieser Ausgabe der Stadtzeitung.

Gemeinsam stärker

Liebe Leserinnen und Leser, wir denken aber nicht nur in Plätzen, wir denken auch in Regionen. Denn um europaweit wettbewerbsfähig zu bleiben, ist man gemeinsam einfach stärker. Klagenfurt und Villach haben bereits 2017 mit dem Projekt „Zentralraum Kärnten“ begonnen, um in Bereichen wie öffentlicher Verkehr, Klimaschutz, Digitalisierung etc. Synergien zu nutzen und gemeinsam ein größeres Maß an Förderungen zu lukrieren. Der Zentralraumgedanke stärkt unsere Region auch als Wirtschaftsstandort und stoppt die Abwanderung aus unserem Bundesland. Um so rasch und effizient wie möglich an wichtigen Zukunftsstrategien für unsere Region arbeiten zu können, wurde nun der Verein „Zentralraum Kärnten +“ gegründet. Lesen Sie mehr darüber im Blattinneren.

Erster Klagenfurter Frauenpreis

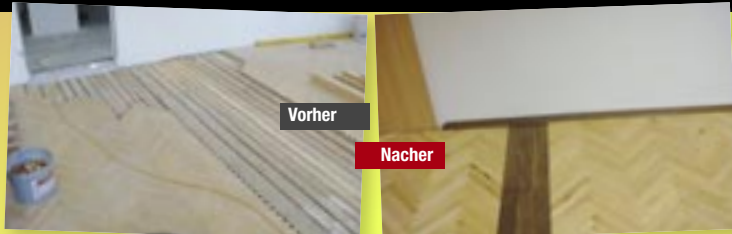
Auch auf ein erfreuliches Ereignis im Rahmen des internatio-

nen Frauentages, der am 8. März gefeiert wird, möchte ich als Bürgermeisterin und Frauenreferentin hinweisen: Klagenfurt hat vor wenigen Tagen zum ersten Mal einen Frauenpreis verliehen. Die Preisträgerin ist mehr als würdig, es ist Roswitha Bucher, die es sich seit einem Praktikum im Frauenhaus zum Ziel gesetzt hat, Menschen, die Gewalt erleiden müssen bzw. mussten, zu beraten und zu begleiten. Vor mehr als 20 Jahren begann sie mit der Konzeption eines Gewaltschutzzentrums, das prompt realisiert wurde und dem sie seit 1999 als Geschäftsführerin vorsteht. Seit diesem Zeitpunkt suchten 13.290 Menschen hier Hilfe. Der Preis im Namen der Klagenfurter Tabakarbeiterin, Gewerkschafterin und Nationalrätin Maria Tusch (1868 bis 1939) wird ab sofort jährlich verliehen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling, genießen Sie unsere wunderschöne und schon demnächst wieder „blühende“ Stadt Klagenfurt!

*Ihre Bürgermeisterin
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz*

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



PARKETTEN SCHWELLER

vormals Parketten Lassnig

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Wirbelsäulen-Spezialordination
Osteo-Chiropraktik
Akupunktur/Neuraltherapie
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

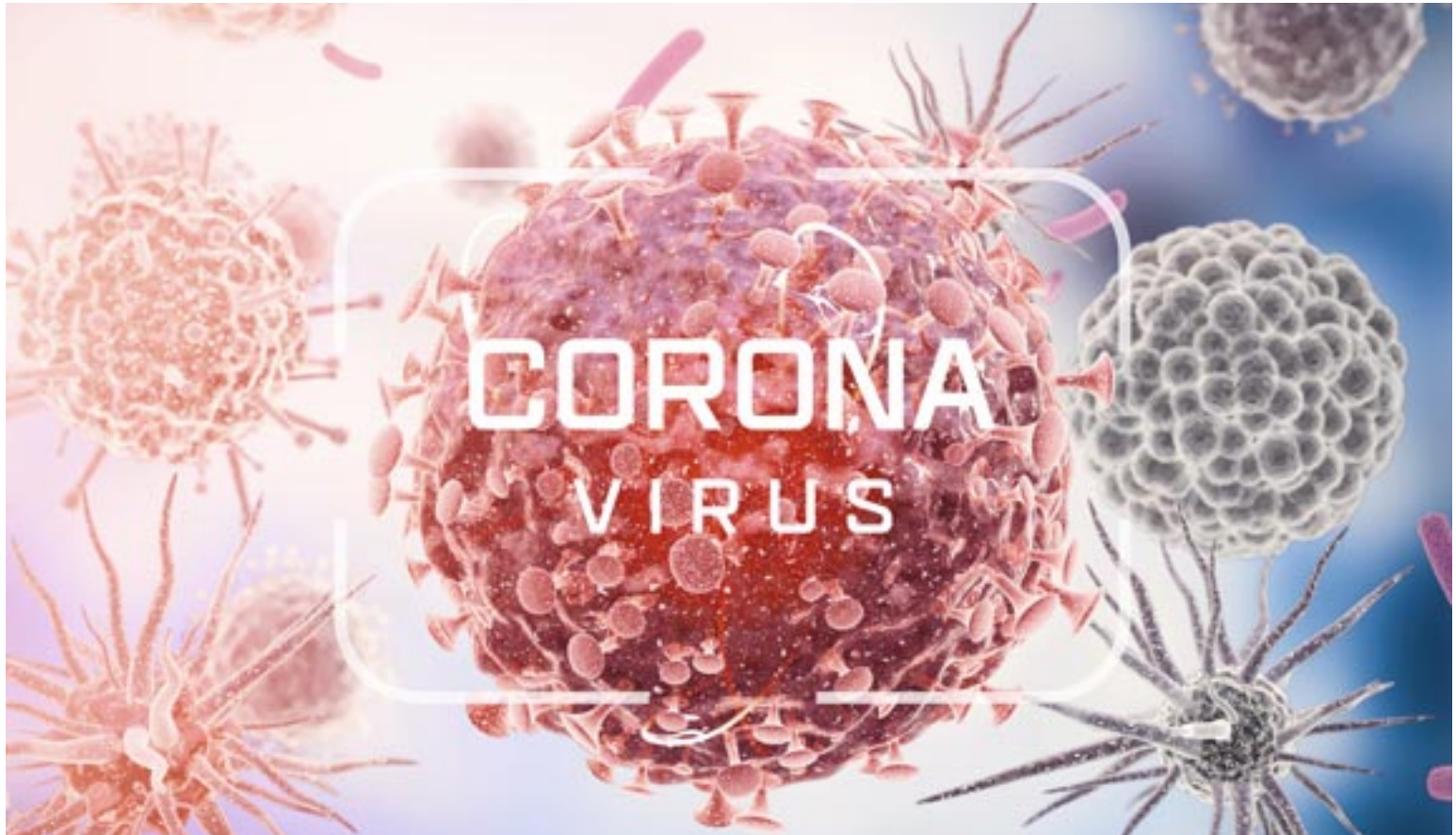
Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 509304
www.rueckenschmerzade.at

Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

wirbelsäulen STÜTZPUNKT

Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 428 755
WWW.WSP-KLAGENFURT.AT



Sofort-Maßnahmen der Stadt

Erlass. In den letzten Stunden vor Drucklegung dieser Ausgabe Ihrer Stadtzeitung wurde von der österreichischen Bundesregierung ein Erlass mit einem Bündel von Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus angekündigt. Die Stadt Klagenfurt hat sofort dementsprechend die ersten Maßnahmen gesetzt, weitere werden folgen. Auf unserer Homepage www.klagenfurt.at lesen Sie immer den aktuellen Stand.

Nach der Ankündigung der Regierung für einen Erlass über restriktive Maßnahmen um die weitere Verbreitung des Coronavirus zu reduzieren, hat die Stadt Klagenfurt erste Sofort-Maßnahmen gesetzt. Bei einer Krisensitzung bei Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz mit Stadtphysika Dr. Birgit Trattler, Vzbgm. Jürgen Pfeiler, den Stadträten Markus Geiger und Mag. Franz Petritz sowie Magistratsdirektor Dr. Peter Jost wurden verschiedene Schritte festgelegt.

1.) Sport.

Ab sofort finden in den Sporthallen der Stadt Spiele der 1. und 2. Bundesliga, der Regionalliga

sowie Cupspiele ohne Besucher statt. Dies gilt auch für Turniere, die Vereine werden von der Sportabteilung verständigt.

2.) Gemeindezentren.

Veranstaltungen in den städtischen Gemeindezentren, wo über 100 Besucherinnen und Besucher zu erwarten sind, werden abgesagt.

3.) Seniorenbüro.

Alle Veranstaltungen des Seniorenbüros werden abgesagt. Im Bereich des Seniorenheims Hülgerthpark sollen Besuche auf das Notwendigste reduziert werden. Seniorinnen und Senioren gehören zu den besonders gefährdeten Gruppen.

4.) Märkte

Bei den Klagenfurter Märkten sind jetzt schon die italienischen Stände ausgeschlossen, die Marktbesucher wurden schon vor Tagen aufgefordert, keine Waren aus Italien zu holen.

5.) Weitere Maßnahmen

Weitere Maßnahmen unter anderem für die Klagenfurter Märkte oder das Hallenbad werden noch abgeklärt. Alle aktuellen Infos immer auf www.klagenfurt.at

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz: „Es handelt sich jetzt um wichtige Vorsorgemaßnahmen. Helfen wir alle mit, schützen wir vor allem die Risi-

kogruppen, alte Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen oder einem schwachen Immunsystem“.

Absagen

Laut Bundregierung dürfen Veranstaltungen in Innenräumen ab 100 Besuchern und Outdoorveranstaltungen ab 500 Besuchern nicht mehr durchgeführt werden. Viele Veranstaltungen sind bereits abgesagt, auch die Universität stellt vorübergehend die Lehrveranstaltungen ein.

Wir konnten für diese Ausgabe knapp vor Drucklegung nicht mehr alle Ankündigungen verifizieren, bitte erkundigen Sie sich direkt beim jeweiligen Veranstalter.

BAUSTELLEN-INFOS

Neuer Kanal in der Hafengasse

Generalsanierung. In der Hafengasse wird das Kanalnetz grundsaniert – die Bauarbeiten beginnen am 16. März, für Anrainer wird der Zugang möglich sein, die Baustelle wird etwa drei Monate in Anspruch nehmen.

Am 16. März starten die Sanierungsmaßnahmen im Kanalnetz in der Lendhafengegend. Der Mischwasserkanal in der Hafengasse zwischen Lendkanal bzw. Elisabethsteg und dem Villacher Ring ist stark veraltert, eine Generalsanierung des Gerinnes sowie der Gewölbedecken ist erforderlich! „Für die Anrainer der Hafengasse, wo die Arbeiten stattfinden, wird der Zugang zu den Häusern auf jeden Fall gewährleistet sein, die Zufahrt nicht, da es sich um eine 3,5 Meter breite offene Baustelle handelt“, erklärt Entsorgungsfachreferent Vizebürgermeister Wolfgang Germ. Die Bewohner der Hafengasse wurden vorab umfangreich über die geplante Vorhaben informiert. Die Bauzeit wird knappe drei Monate dauern, unmittelbar nach Beendigung der Baustelle wird der ursprüngliche Zustand der Straße mit Pflastersteinen wieder hergestellt.



Im Frühling wird das Kanalnetz der Hafengasse komplett saniert – für Anrainer wird der Zugang möglich sein, die Zufahrt nicht, da die Baustelle über 3 Meter breit sein wird. Grafik: Abt. Entsorgung

Baustellentagebuch

Informationen und aktuelle Updates zu allen Klagenfurter Baustellen gibt es auch auf Facebook auf der Seite „Baustellen Tagebuch“. Ein praktischer Straßenservice der Stadt Klagenfurt über alle vom Magistrat betreuten Straßenabschnitte in Klagenfurt. Einfach auf Facebook in der Suchleiste „Baustellen Tagebuch“ eingeben, Seite abonnieren / liken und keine Infos mehr versäumen.

www.klagenfurt.at

Applaus für unseren neuen Star.
Der neue Ford Puma.

5 JAHRE GARANTIE

HAUSMESSE
30.3. - 4.4.2020 täglich 10 - 17 Uhr
Puma SUV-Launch, Probefahrten,
top Angebote und Erfrischungen

ab € 26.109,-

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert
5,4 - 6,2l/100km - Emission 124 - 141g/km (Prüfverfahren: WLTP)

Sintschnig | Umweltfreundlichste Neuzulassung mit 170 und 167 g/km CO₂ (kombiniert) mit 100% Ökostrom bei 100.000 km | Sämtliche Preise inkl. Transportkosten, wenn 300 und mehr km über die Anfahrtskosten bei der Kaufpreisberechnung. Weitere Infos: www.sintschnig.com oder www.ford.com | Ford ist ein Markenname der Ford Motor Company.



Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH
9020 Klagenfurt a. W.

www.sintschnig.com
Südbahngürtel 8

Tel.: 0463 32 144-0

BAUSTELLEN-INFO



Die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung luden zur Informationsveranstaltung für die bevorstehenden Bauvorhaben ein.

Foto: StadtPresse/Thomas Hude

Grundsaniierungen in der Innenstadt: Salmstraße und Paradeisergasse

Anrainerinformation. Betroffene Anrainer und Betriebe wurden zu den Bauvorhaben informiert. Die Arbeiten werden voraussichtlich von Ende Juni bis Anfang November dauern. Der Kanal und alle Versorgungsleitungen werden erneuert.

Im Sommer startet die Generalsanierung der Salmstraße und Paradeisergasse. Bei einem Infoabend im Rathaus wurden die Anrainer und betroffenen Betriebe umfassend informiert.

Sanierungen unumgänglich!

Da Kanal und Leitungen teilweise älter als 50 Jahre sind, muss die Generalsanierung dieses Jahr in Angriff genommen werden. Ein weiterer Aufschub ist nicht mehr möglich. „Der Kanal im Kardinalviertel ist an manchen Stellen schon sehr desolat, da er 1930 gebaut worden ist“, erklärt Entsorgungsreferent Vizebürgermeister Wolfgang Germ.

Durch die Bündelung kann die Bauzeit wesentlich verkürzt und die Belastung für Betriebe und Anrainer verringert werden. „Wir waren bemüht, bei der Baustellenkoordination von Anfang

an auch die Innenstadtwirtschaft mit ins Boot zu holen“, betont Wirtschaftsreferent Stadtrat Markus Geiger.

Die Bauarbeiten in der Salmstraße zwischen Getreidegasse und Völkermarkter Ring sind vom 29. Juni bis 7. November 2020 geplant. Die Paradeisergasse zwischen Bahnhofstraße und Kardinalsplatz ist vom 3. August bis 7. November 2020 avisiert.

In beiden Straßenzügen werden bestehende Ver- und Entsorgungsleitungen für Gas, Strom, Lichtwellenleiter, Fernwärme, Schmutz-, Misch-, und Regenwasserkanalisation erneuert und saniert.

Totalsperre beider Straßen!

Durch die umfangreichen Arbeiten ist eine Totalsperre von Salmstraße und Paradeisergasse notwendig. Der öffentliche Verkehr

wird umgeleitet, die Zu- und Ausfahrt für Anrainer und Einsatzkräfte ist aber möglich! Durch die provisorische Führung der Gehwege bleiben Betriebe und Wohnhäuser fußläufig erreichbar. Um Belastungen möglichst gering zu halten, werden Staub- und Sichtschutzzäune in den Baustellenbereichen aufgestellt.

Gemeinsame Projektplanung

Effizientere Planung, Koordination und Kommunikation von Baustellen hat sich die Stadt künftig zum Ziel gesetzt und das Vorhaben Salmstraße/Paradeisergasse als Pilotprojekt herangezogen. „Die Magistratsabteilungen, Stadtwerke und Versorgungsträger ziehen bei diesem Bauvorhaben von Anfang an an einem Strang. Alle Baumaßnahmen sind effizient koordiniert

und aufeinander abgestimmt“, so Straßenbaureferent Stadtrat Christian Scheider.

Gemeinsam mit den Stadtwerken hat der Magistrat die „Plattform Technische Infrastruktur“ (PTI) eingerichtet. Hier koordinieren sich die verschiedenen Versorgungsträger anhand eines Infrastrukturkatasters untereinander für die jeweils geplante Baustelle. Wie bei der Baustelle Salmstraße/Paradeisergasse muss dann eine Straße nur einmal aufgedigelt werden und alle Versorgungsträger können in koordinierter Reihenfolge ihre Arbeiten verrichten.

„Diese Koordination läuft wirklich gut. Ziel ist es, die Abstimmung von Baustellen unter den einzelnen Versorgungsträgern zu verbessern“, erklärt der zuständige Bereichsleiter im Magistrat, DI Heinz Blechl.

Der erste Frauenpreis der Landeshauptstadt Klagenfurt ist vergeben. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz überreichte ihn an Mag. Roswitha Bucher, Leiterin des Gewalterschutzzentrums Kärnten. Links im Bild Mag. Astrid Malle, die Frauenbeauftragte der Stadt.

Foto: StadtPresse/Helge Bauer



„Frauen, seid selbstbewusst!“

Maria-Tusch-Frauenpreis. Es ist an der Zeit Frauen, die sich mit herausragendem Engagement für Mädchen, Frauen und Geschlechtergleichstellung einsetzen, vor den Vorhang zu holen, sagt die Stadt und hat einen Frauenpreis ins Leben gerufen. Jetzt wurde er erstmals vergeben. An Roswitha Bucher, Leiterin des Gewalterschutzzentrums Kärnten.

VERONIKA MEISSNITZER

Es war ein stimmungsvoller Rahmen im Schloss Loretto mit einer szenischen Rede der Namensgeberin Maria Tusch und einem Konzert der Damentruppe „Die Kusimaten“. Würdig der Übergabe des ersten Frauenpreises der Stadt, benannt nach der Tabakarbeiterin und Gewerkschafterin Maria Tusch (siehe Kasten rechts). Dotiert ist der Preis mit 3.000 Euro, die Skulptur dafür schuf die Kärntner Künstlerin

Ina Loitzl. „Frauen, Ihr müsst selbstbewusst werden“, mit diesem Satz beendete Maria Tusch viele ihrer Reden und diesen zitierte Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz auch bei der Preisübergabe. „Mit Roswitha Bucher zeichnen wir heute eine Frau aus, die diese Maxime lebt und selbstbewusst gegen Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft auftritt“, so die Bürgermeisterin.

Mag. Roswitha Bucher absolvierte ein Praktikum im Frauen-

haus und wurde dort mit den Folgen der Gewalt gegen Frauen konfrontiert. Ihr Ziel war und ist es Menschen, die Gewalt erleiden müssen, kompetent zu beraten und zu begleiten. Sie konzipierte das Gewalterschutzzentrum Kärnten und leitet dieses seit 1999. Wie notwendig eine diese Einrichtung ist, zeigen die Zahlen: 13.290 Menschen (11.985 Frauen und 1.495 Männer) suchten in den vergangenen Jahren hier Hilfe. Für den ersten Maria-Tusch-Preis ausgewählt

wurde Roswitha Bucher von einer Jury. Sie dankte mit herzlichen Worten für die Anerkennung und mahnte, dass man bei den Anstrengungen für Frauen nicht nachlassen dürfe.

ZUM THEMA

Maria Tusch

1868 in Klagenfurt als Kind einer ledigen Magd geboren. Mit 12 Jahren Zi-



garettendreherin in der Klagenfurter Fabrik der Tabakregie. Sie engagierte sich für bessere Arbeitsbedingungen der Frauen. Obfrau der Tabakarbeiterschaft, Mitglied des Gemeindeausschusses St. Ruprecht, Nationalratsabgeordnete in der Ersten Republik. Maria Tusch starb 1939, ist am Friedhof St. Ruprecht begraben.



Bis auf den letzten Platz besetzt war der Saal im Schloss Loretto bei der Frauenpreisverleihung. Musikalisch sorgten „die Kusimaten“ für Schwung.

Soft Einlagen **das Original!**

Einzigartig und 100 % genau



orthopädisch angepasst ✓

Durch das Tragen von Gesundheitsschuhen und Pantoffel mit Soft Einlagen werden Rücken, Knie und Gelenke entlastet.

So soll es nicht sein



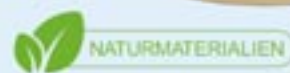
~~hart
dick
unbequem~~

aus Plastik

So soll es sein



weich
dünn
waschbar



Neue Kollektion eingetroffen!

für Soft Einlagen geeignet!



Kostenlose Fußmessung
mit 576
Messstiften
nur bei
Ranacher

ab
€ 74,90



2 x Klagenfurt, St. Veiter Straße 44, Pernhartgasse 8 - City

RANACHER

EXPERTE ZUM THEMA ZENTRALRAUM

Was ist grundsätzlich unter dem Begriff „Zentralraum“ zu verstehen und welcher Vorteil ergibt sich für Städte und Gemeinden?

Der Begriff des Zentralraumes Kärnten wurde bereits 1977 im Landesentwicklungsprogramm Kärnten als Raumentwicklungszielsetzung definiert und umfasst im Kern die politischen Bezirke Klagenfurt Land und Villach Land sowie die beiden Statutarstädte Klagenfurt und Villach. Die Österreichische Raumordnungskonferenz hat 2011 als raumpolitische Zielsetzung für Österreich Stadtregionen identifiziert, das sind Kernstädte mit den funktional vernetzten Umlandgemeinden, die sich wechselseitig stärken und künftig gemeinsame Entwicklungspfade nehmen sollen. Die beiden Stadtregionen Klagenfurt und Villach umfassen 29 Gemeinden mit 253.000 Einwohnern und bieten Arbeitsplätze für 126.000 Erwerbstätige. Alleine diese Zahlen zeigen schon, welche überregionale Bedeutung sich aus einer engen Kooperation der Gemeinden für das gesamte Bundesland und den verbundenen Regionsraum ergibt.

Zielsetzung der interkommunalen Kooperation zu einem Zentralraum ist es, die Impulskräfte zu bündeln, gemeinsam infrastrukturelle Einrichtungen zu errichten, für den Wirtschaftsstandort die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität als Bildungs- und Lebensraum positiv zu gestalten und durch den „Größeneffekt“ die internationale Wahrnehmung zu steigern. Die Zusammenarbeit der Städte wirkt sich förderlich auf die Innovationskraft, die Effektivität der öffentlichen Gestaltungsmittel und die Zukunftsfähigkeit der Gemeinden und das gesamte Land Kärnten aus.



Mag. Mag. (FH) Oskar Januschke, BCSD1-zertifizierter City- und Regionalmanager, Leiter Standortentwicklung, Wirtschaft und Marketing in Lienz. Unterrichtet an der Fachhochschule Kärnten und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der FH Oberösterreich etc. Vorträge, Publikationen und Forschung im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung.

Wir sprechen vom „Zentralraum Kärnten +“. Ausgangspunkte sind die Städte Klagenfurt und Villach, wofür steht das „+“? Wie weit können bzw. sollen sich Regionen vernetzen?

Das „+“ steht für eine räumlich größere Denkperspektive für Kooperationen und künftige Vernetzungen, die in einem weiteren Schritt über den klassischen Zentralraum der Gemeinden um den Wörthersee hinausgeht und eine europäische Raumdimension ermöglicht. Aus dieser transnationalen Sicht hat der Zentralraum das Potenzial für den gesamten Süden Österreichs und die Nachbarregionen eine Art metropolitane Zentrum des Südens zu werden, das sich selbstbewusst in Brüssel als Impulsraum internationaler Ausrichtung positioniert, im Süden aus der freiwilligen Zusammenarbeit einen vitalen Knotenpunkt gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens formiert und dazu maßgebliche europäische Förderprogramme ansprechen kann.

Wo sehen Sie die wesentlichsten Synergien in Kärnten und welche Ziele sollen Regionen setzen?

Zentrale Handlungsfelder sind die Mobilität, eine Schwerpunktentwicklung im ÖPNV, der sanften Mobilität, die Abstimmung in zentralen Infrastrukturfragen, insbesondere jene zur digitalen Transformation wie die Ausstattung mit ultraschnellen Datenautobahnen und Profilierung als Bildungsstandort sowie gemeinsame Zielsetzung einer nachhaltigen, smarten und sozial ausgerichteten Lebens- und Wirtschaftsstandortentwicklung.

Der „Zentralraum Kärnten +“ nimmt Fahrt auf. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Klagenfurt und Villach?

Städte haben eine zentrale Rolle in der Gestaltung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der umgebenden Regionen. Sie sind Zentren der Bildung, der Mobilität, sozialer und kultureller Einrichtungen, der Sitz der Gestaltungskräfte aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Wenn nun die beiden größten Städte Kärntens mit der Gründung eines eigenen Rechtsträgers die Kräfte und Ressourcen bündeln, steigern sie die Wirkkräfte und setzen ein klares Signal von Entwicklungs- und Aufbruchstimmung weit über ihre eigenen Grenzen hinaus. Die Übereinkunft ein „gemeines Büro Zentralraum Kärnten +“ ins Leben zu rufen und dieses mit den Ressourcen und dem politischen Gestaltungswillen der beiden Städte auszustatten ist ein zielstrebiges Auftakt für das Land Kärnten und die Regionen im räumlichen Nahbereich.

„Der Zentralraum Kärnten plus ist eine Lokomotive, die Zugkraft für das gesamte Bundesland und sogar noch darüber hinaus hat.“

Dr. Maria-Luise MATHIASCHITZ
Bürgermeisterin Klagenfurt

„Klagenfurt und Villach bilden mit den Gemeinden eine starke Achse, damit wir uns in wichtigen Bereichen wie öffentlicher Verkehr und Digitalisierung etc. nachhaltig gut entwickeln.“

Günther ALBEL
Bürgermeister Villach

„Kärnten und der Alpen-Adria-Raum gehören zu den großen Ballungsgebieten in Österreich. Wir müssen zusammenwachsen um in Europa wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Ferdinand VOUK
Bürgermeister Velden

Eine

Region. Der „Zentralraum Kärnten“ nimmt Fahrt auf! Vereinsgründung soll die aktive Kooperation zwischen Klagenfurt, Villach und Kärntner Gemeinden vorantreiben.

IRIS WEDENIG

Hohe Lebensqualität, gute Infrastruktur und eine zukunftsorientierte Innovations-, Forschungs- und Bildungspolitik, das sind einige jener Indikatoren, die eine erfolgreiche Region auszeichnen. Um innerhalb von Europa wettbewerbsfähig zu bleiben und der Abwanderung von Kompetenzen entgegenzuwirken, haben sich die Städte Klagenfurt und Villach zum „Zentralraum Kärnten +“ zusammengeschlossen. Ziel der Initiative ist es, gemein-



Gemeinsam für eine starke, wettbewerbsfähige Region: Die Bürgermeister Dr. Maria-Luise Mathiaschitz (Klagenfurt), Günther Albel (Villach) und Ferdinand Vouk (Velden) mit den Magistratsdirektoren Dr. Peter Jost (Klagenfurt) und Mag. Christoph Herzeg (Villach) und Regionalmanager Mag. Oskar Januschke. Fotos: Fritz, Bauer



starke Lokomotive für Kärnten

same Projekte umzusetzen, strategisch voranzubringen und im Sinne eines effizienten Projektmanagements weiter zu verfolgen. Die wichtigsten Handlungsfelder liegen in den Bereichen des Öffentlichen Verkehrs, der Energie- und Raumplanung, der Optimierung von digitalen Verwaltungsprozessen, aber auch im Bereich Bildung und Standortmarketing.

Um, wie es Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz formuliert, „von der Planung ins Tun zu kommen“, wurde der Verein „Zentralraum Kärnten +“ mit dem formalen Sitz in Velden gegründet. Der Geschäftsführer, der demnächst nominiert wird, soll EU-Förderungen lukrieren und im Erfahrungsbereich die Augen offen halten: wo ist unsere Region gut aufgestellt und wo haben wir Nachholbedarf. In-

haltliche Arbeit wird in den Fachabteilungen der Stadtverwaltungen erfolgen.

Kooperation über die Stadtgrenzen hinaus

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die den Verein und dessen Programm gemeinsam mit dem Bürgermeister aus Villach, Günther Albel, dem Veldener Bürgermeister Ferdinand Vouk sowie den Magistratsdirektoren aus Klagenfurt, Dr. Peter Jost, und Villach, Mag. Christoph Herzeg präsentierte, zeigte sich mit der Entwicklung des „Zentralraum Kärnten +“ zufrieden: „Es war der 28. September 2017 als Bürgermeister Albel und ich im Schloss Loretto unsere Idee des Zentralraumes vorgestellt haben und ich denke, schöner und symbolhafter kann man die Entwicklung dieser Region nicht zei-

gen, als über den Dächern von Velden, einer engagierten Region zwischen Klagenfurt und Villach, wo auch der Verein und das Büro ‚Zentralraum Kärnten +‘ angesiedelt sind.“

Erfreulich sei vor allem die Tatsache, dass Bürgermeister

zahlreicher Umlandgemeinden bereits aktiv an Workshops und Impuls-Sitzungen für den Zentralraum teilgenommen haben.

Der Blick richtet sich aber auch über die Grenzen: Kooperationen mit Städten in Friaul und Slowenien werden angestrebt.

Treppen wieder schön und sicher

mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

Die Lösung ohne Rausreißen



vorher

PORTAS-Fachbetrieb
 Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
☎ 0 42 48/27 93

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at



DIE STADT IM INTERNET!



www.klagenfurt.at

Alle Termine, Neuigkeiten,
Gemeinderat Live und vieles mehr ...



[www.facebook.com/
landeshauptstadtklagenfurt](http://www.facebook.com/landeshauptstadtklagenfurt)

Pfarrplatz neu – Platz der Begegnung

Attraktiv. Kein Parkplatz mehr, sondern ein einladender Platz auf dem man sich gerne aufhält – so soll er werden der neue Pfarrplatz. Jetzt wurde er im Detail vorgestellt, nächstes Jahr könnte mit der Umsetzung begonnen werden.

„Im Zeichen des Online-Handels werden Plätze, wo man sich wohlfühlt und gerne in die Innenstadt kommt, immer wichtiger“ sagt die Bürgermeisterin. Und genau so sieht das neue Konzept, entstanden nach einem Bürgerbeteiligungsprozess und einem Realisierungswettbewerb auch aus. Wir werden das Projekt im Detail in unserer nächsten Ausgabe vorstellen, die wichtigsten Eckdaten aber schon jetzt: der Platz mit der Kirche als Wahrzeichen soll freigespielt werden, die Parkplätze südlich der Kirche kommen weg, der Brunnen wird vom nördlichen Teil in den südlichen verlegt, es gibt eine „Sitzmauer“ und konsumfreie Zonen. Mehr in unserer nächsten Ausgabe. Das Modell selbst kann aber derzeit im Napoleonstadl, im Haus der Architektur, besichtigt werden. **meis**



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Stadtrat Markus Geiger, Stadtrat Frank Frey, Stadtrat Christian Scheider mit DI Georg Wald (Stadtplanung), den Planern DI Isolde Rajek, DI Oliver Barosch und DI Gerhard Müller sowie dem Modell des neuen Pfarrplatzes. Foto: StadtPresse/Wajand

Frohe Ostern!



gegr. 1763
Klagenfurt, Alter Platz 6-7



Dr. Peter Nimmervoll

Osterbackformen
Kaiser Springform 26cm
mit 2 einsetzbaren
Ostermotiven oder
Backform Hase 25cm.

**Gugelhupf
Form 22cm**

3,98

Carobmehl
für den
Kärntner Reindling

3,98

Eierfarben
Brauns oder Schimek -
wir führen alle Sorten!

0,69

je 3,98

**Echte Eier
handbemalt**
in großer Auswahl

Osterkerzen:
große Auswahl für
Kirche und Wohnung

ab 1,48

1,98

Garantielight
4 Tage
Hofer Kerzen div. Motive

www.zehrer.at

1,7 Millionen veruntreut – die Ermittlungen laufen

Urkundenfälschung, Untreue. Ein ehemaliger Mitarbeiter der Stadtkasse soll über die Jahre 1,7 Millionen Euro für sich abgezweigt haben. Die Stadt erstattete Anzeige und ordnete tiefgehende Prüfungen an.

Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Magistratsdirektor Dr. Peter Jost als Chef des Inneren Dienstes informierten sofort die Öffentlichkeit über die Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen Verdachts der Untreue und der Urkundenfälschung und zeigten sich erschüttert.

Aufgefallen sind die Vorgänge einer aufmerksamen Mitarbeiterin im Zuge der Umstellung des städtischen Finanzwesens auf die VRV neu, die transparente Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung.

Danach wurden Magistratsdirektor und Bürgermeisterin über den Verdacht informiert, dass ein ehemaliger Mitarbeiter der Stadtkasse, er ist bereits in Pension, mindestens seit 1997 rund 1,7 Millionen Euro veruntreut haben soll.

Manipulationen

„Es wurde mit erheblicher krimineller Energie vorgegangen, getäuscht und manipuliert, auch Bankbelege wurden manipuliert“, erklären Bürgermeisterin und Magistratsdirektor.

Die ersten Recherchen über die Malversationen gehen bis ins Jahr 1997 zurück. Man könne

aber nicht sicher sein, ob die Veruntreuungen nicht auch schon viel früher begonnen haben.

Nachdem sich der Verdacht erhärtet hatte, verständigten Bürgermeisterin und Magistratsdirektor sofort die Staatsanwaltschaft und erstatteten Anzeige wegen Veruntreuung und Urkundenfälschung. Auch eine Schadenersatzklage wird eingebracht.

Neue Abläufe

„Außerdem haben wir sofort eine tiefe interne und eine externe Prüfung in Auftrag gegeben und per Dienstanweisung neue Abläufe in der Stadtkasse veranlasst“, so die Bürgermeisterin.

Von ihr und Dr. Peter Jost wurden sofort alle Maßnahmen eingeleitet und auch ein externer Experte beauftragt.

Erfahrener Experte

Mag. Michael Nayer von KPMG Austria Wien, gerichtlich beeideter Sachverständiger für Steuerwesen, Rechnungswesen und Wirtschaftsökonomie, wird Struktur und Kontrollsysteme des gesamten städtischen Rechnungswesens detailliert prüfen. Mit seinem Team hat Nayer in den vergangenen Jahren zahlrei-

che forensische Untersuchungen durchgeführt, mehrfach auch im öffentlichen Sektor (z.B. Burgtheater), und hat damit umfangreiche Erfahrung und Kenntnisse in der Aufdeckung von Malversationen.

Parallel zu dieser externen Prüfung gibt es eine umfassende Organisationsprüfung durch das Kontrollamt der Stadt. Das Kontrollamt ist laut Verfassung ein weisungsfreies Prüforgan, das Inhalt und Umfang der Untersuchungen selbst festlegt. Bei der Stadtkasse konnten im Rahmen der jährlichen Prüfung keine Ungereimtheiten festgestellt werden.

Lückenlose Aufklärung

Nach der Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft, die eingebracht worden ist, wird derzeit auch eine Schadenersatzklage vorbereitet. Hier wird die Stadt von Mag. Christian Bauer von der Rechtsanwaltskanzlei MURKO BAUER MURKO KLATZER vertreten.

„Jetzt geht es um lückenlose Aufklärung und Schadensminimierung“, so Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Magistratsdirektor Dr. Peter Jost.



Bus- u. Flugreisen ab Klagenfurt

- Portoroz/San Simon**
27.-29. März 20.
Bus, 2x N/DZ/HP 4* San Simon oder 5* Grandh: Bernadina/Portoroz + € 50,-
ab 159,-
- Njivice/Insel Krk**
03.-05. April, 06.-10. April + € 60,-
Bus, 2/4x N/DZ/HP 3* Hotel inkl. Getr. b.A.
ab 119,-
- Bratislava**
12.-13. April 20 (Dienstag)
Bus, 1x N/DZ/F (Donauschiff) + € 38,-
ab 99,-
- Opatija**
17.-19. April, 08.-10. Mai 20
Bus, 2x N/DZ/HP 3* Intra (4-5* a. Anfrage)
ab 149,-
- London ab Klgft.**
04.-08. April 20 (Karwoche)
Flug, Transfer, 4x N/DZ/F 4* Croydon
ab 549,-
- Mallorca ab Klgft.**
29. Mai - 2. Juni 20 (Pfingsten)
Flug, 4x N/DZ/Bp/HP 4* Bahia d. Sol
ab 529,-
- Legoland mit Flug**
17.-19. Aug. (2.-4. Sept. + € 50,-)
Flug/Bus ab Klgft., 2x N/DZ/F, 2x Eintritt
1 Kind bis 15.99 Jahre nur € 199,-
ab 399,-
- Schweiz mit Flug**
19.-26. Aug., 26. Aug.-2. Sept. 20 (+€ 50,-)
Flug ab Klgft., 7x N/DZ/HP gef. Rundreise
ab 1298,-
- Frankreich mit Flug**
26. Aug. - 2. Sept. 20 (Loire-Schlösser)
Flug ab Klgft., 7x N/DZ/HP gef. Rundreise
ab 1269,-

hitreise.at
Hitreise GmbH (seit 1998)
5x in Klagenfurt | Tel. 0463 - 59 55 00

Von Klagenfurt nach Mallorca

Ab 31. März wird easyJet zwei Mal wöchentlich von Klagenfurt nach Berlin-Tegel abheben (ganzjährig). Und Laudamotion fliegt zweimal wöchentlich nach Palma (31. März bis 31. Oktober).

Hallenbad neu – Kommission steht

Bis 31. März können sich Interessenten noch an der europaweiten Erkundung für eine Innovationspartnerschaft beim neuen Sport- und Vitalbad der Stadt bewerben.

Inzwischen hat der Stadtsenat mit Mehrheit auch die unabhängige Expertenkommission, die diese Einreichungen bewerten wird, beschlossen.

In dem Gremium werden ver-

treten sein: DI Erwin Smole, Vorstandsdirektor Stadtwerke für den Bereich Energie und Nachhaltigkeit, DI Harald Fux (Architektur, Städtebau), DI Manfred Kohl (Bäder, Wirtschaft) und Ger-

hard Span (Wirtschaftskammer, Tourismus, Freizeitwirtschaft, Sport) sowie Univ.-Prof. DI Sibylla Zech (Städteplanung, Landschaftsplanung).

Die FPÖ stimmte dagegen.

Imkern auf Probe und für blühendes Leben sorgen

City-Imker. Bienen sind für die Stadt, ihre Parks, Grünanlagen, Gärten wichtig. In Klagenfurt sorgen die City-Imker für blühendes Leben. Und hier können alle Interessierten mitmachen, es gibt Imkern auf Probe. Die neuen Kurse starten jetzt.

Bienen sind unsere Lebensgrundlage. Wenn die fleißigen Tierchen nicht Obstbäume und Pflanzen bestäuben, sieht es um unsere Ernährung nicht gut aus. Das ist allgemein bekannt, ebenso, dass die Bienen unsere Hilfe brauchen.

Weniger bekannt ist, dass Bienen in der Stadt jetzt schon oft bessere Lebensbedingungen fin-

den, als auf intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen außerhalb. Vom Frühjahr bis zum Herbst haben die gestreiften Sammler hier ein vielfältiges Nahrungsangebot an Pollen und Nektarblüten. Interessant: die Honigerträge in der Stadt übertreffen oft jene in den landwirtschaftlichen Gebieten mit intensiver Nutzung. Sicher mit ein Grund, dass es in ganz Europa einen starken Trend zur Bienenhaltung in der Stadt gibt.

City-Imker in Klagenfurt

In Klagenfurt gibt es die Initiative City-Imker. Das Team um Winfrid Dareb hat es sich zum Ziel gesetzt das Imkern in der Stadt zu fördern, die heimische Carnica-Biene zu schützen und zu erhalten, gesunde Bienenvölker in der Stadt anzusiedeln und so in den Gärten auch für höhere Ernteerträge bei Obst und Gemüse zu sorgen.

Kurse

Wer sich für das Imkern in der



Bienen in der Stadt bringen mehr Honig und sind für die ökologische Vielfalt lebenswichtig. Bei den Profis kann man jetzt das Imker-Handwerk lernen!

Foto: City-Imker/Polesnik

Stadt interessiert kann das bei den Profis lernen.

Imkern auf Probe heißt das Motto. In einem eigenen Kurs wird genau gezeigt wie man ein Bienenvolk betreut. Dieses und

auch die Schutzausrüstung wird übrigens leihweise zur Verfügung gestellt. Die City-Imker betreuen derzeit übrigens rund 72 Bienenvölker an acht Standorten.

ZUM THEMA

Imker-Anfängerkurs

Acht Termine, je drei Stunden – Begleitung durch erfahrenen Imker-Coach von April bis August, vom Auswintern bis zur Honigernte. Kosten 180 Euro. Bienenvolk und Schutzausrüstung werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen – bis 19. März per E-Mail an mail@cityimker.at Startbesprechung 20. März, 17.30 Uhr, Schloss Ehrenhausen. Infos auf www.cityimker.at



Frühaufsteher?

Dann verdiene mit der Zustellung von Zeitungen dein Geld. Wir freuen uns auf deine Anfrage!

Werde Zeitungszusteller (m/w/d)

- Zustellgebiet Klagenfurt
- Tätigkeit in den frühen Morgenstunden (Zustellende 6:00 Uhr)
- Eigenes Fahrzeug erforderlich (z.B. Fahrrad)

www.zustellpartner.at
☎ +43 (0)5 1795 1795



Mehr als „nur“ Fenster und Türen

Opitz FENSTER
EIN UNTERNEHMEN DER KATZBECK-GRUPPE

www.opitz-fenster.at 04242 / 57447

Auf vier Pfoten durch Klagenfurt

Neuaufgabe. Die praktische Hundebroschüre der Stadt Klagenfurt erstrahlt in neuem Glanz! Ab sofort im Rathaus kostenlos erhältlich, enthält sie alle wichtigen Infos für Hundebesitzer und solche, die es bald werden wollen.

Klagenfurt möchte nicht nur der zweibeinigen Bevölkerung einen schönen, lebenswerten Alltag bieten, sondern kümmert sich auch um die Bedürfnisse der Vierbeiner.

Für Hunde wurde vor einigen Jahren ein besonderes Paket geschnürt: Die Herausgabe einer eigenen Hundebroschüre mit allen wertvollen Informationen für Hundebesitzer und -freunde, weiters die flächendeckende Aufstellung von Gassimaten, damit die Hinterlassenschaften der Hunde ordnungsgemäß entsorgt werden sowie die Errichtung von Hundefreilaufzonen in diversen Stadtteilen.

Begleitet wurde die Hundekampagne von einem eigenen Maskottchen, dem Stadthund Strolchi. Er ist mittlerweile fixer Bestandteil im Erscheinungsbild der Stadt (man findet ihn u.a. auf

den Gassimaten), hat eine eigene Facebookseite und gibt regelmäßig in der Stadtzeitung Tipps und Infos für Hundebesitzer.

Strolchi ist auch in der Neuaufgabe der Hundebroschüre zu finden. Er begleitet die Leserin/den Leser durch das Informationsheft. Es beinhaltet alle wichtigen Punkte, von der Hundeanmeldung bis hin zu Tipps für den Alltag, Kontakte von Hundeschulen, Buchempfehlungen sowie alle gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen der Stadt Klagenfurt.

Über die gesetzliche Chipspflicht und die Heimtierdatenbank (siehe Artikel unten) wird ebenfalls ausführlich informiert! Die Broschüre ist kostenlos, kann im Rathaus abgeholt oder einfach auf www.klagenfurt.at/leben-in-klagenfurt/tiere heruntergeladen werden.



Foto: StadtPresse/H.Bauer

Der süße „Alfi“ stand als Model für die neue Hundebroschüre zur Verfügung und ist im Alltag ein tolles Vorbild, wie man sich als Hund in der Stadt verhält.

Kursstart bei den Schäferhunden!

Der Schäferhundeverein OG 117 mit Hundeausbildungszentrum in der Trettnigstraße 224 in Klagenfurt startet mit seinen Frühjahrskursen. Anmeldungen sind am 14. März, ab 17 Uhr direkt am Hundepark möglich. Angeboten werden spielerische Welpenerziehung, Ausbildung für Junghunde sowie spezielle Kurse für Begleit- und Fährtenhunde, Gebrauchs- und Schutzhunde etc. Einfach unverbindlich direkt bei der Hundeschule anfragen (Telefon: 0664 / 49 56 341).
Tipp: Nicht nur Welpen und Junghunde können in die Hundeschule gehen, auch ältere Vierbeiner sind lernfähig und aufgeweckt.

Heimtierdatenbank

Service. Ein neuer Infofolder bietet alle wichtigen Hinweise zur österreichischen Heimtierdatenbank und der damit verbundenen Chipspflicht für Hunde und Zuchtkatzen.

Alle Hunde und Zuchtkatzen in Österreich müssen registriert werden! Das geschieht in der österreichischen Heimtierdatenbank. Sie wurde eingeführt, damit entlaufene, ausgesetzte oder gar gestohlene Tiere wieder ihrem Besitzer zugeordnet werden können. Damit die Registrierung erfolgen kann, muss dem Tier vorher ein Microchip implantiert werden. Mit dieser Chipnummer kann das Tier dann ausfindig gemacht werden. Hunde müssen ab dem Alter von



drei Monaten gechipt und registriert werden. Gechipt werden die Tiere vom jeweiligen Tierarzt. Hinweis: Katzen, die keine Zuchtkatzen sind, können freiwillig gechipt und registriert werden. Als Zuchtkatze werden alle Katzen (männlich und weiblich) gesehen, die regelmäßig Zugang ins Freie haben und nicht kastriert sind.

Alle weiteren Infos finden Sie online in dem Folder auf www.ktn.gv.at unter dem Thema Tierschutz und -kontrollen.

STROLCHI'S TIPP



Stadthund Strolchi

Liebe Hundefreunde!

Im Herbst konnten wir die Hundefreilaufzone Siebenhügel eröffnen. Eigentlich ein erfreuliches Ereignis – mittlerweile ist mir aber zu Ohren gekommen, dass es hier unter den Hundebesitzern immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten kommt, da sich einige nicht an die Regeln halten, u.a. Hundehäufchen einfach liegen lassen. Ist es wirklich so schwer diese mit einem Gackisackerl wegzuräumen? Seid so gut, haltet die Freilaufzonen sauber, seid friedlich zueinander – Letzteres gilt vor allem für die Zweibeiner!

AUS DEM STADTSENAT

Schwerpunktförderungen für Kultur, Jugend, Soziales

Stadtleben und Wohlfühlgefühl in der Stadt gibt es ohne die Arbeit von Kulturvereinen, Kulturschaffenden nicht. Die Jugend braucht Möglichkeiten für ihre Interessen und soziale Vereine kümmern sich um die Benachteiligten. Das weiß die Stadtregierung und deshalb werden diese Bereiche stark gefördert.

■ **Für Kultur** wurden Anfang März über Antrag der Bürgermeisterin 764.000 Euro freigegeben. Damit werden unter anderem das klagenfurter ensemble, die Stadtkapelle, der Kunstverein, Chöre und Gesangsvereine, die Mozartgemeinde, das Musikforum, die Bibliothek der Arbeiterkammer, der Kärntner Schriftstellerverband, Eboard-

museum, ((stereo)), Alternativkino, Kammerlichtspiele, Komödie 9020, der TheaterSommerKlagenfurt, die Volkstanzgruppe Lindwurm etc. unterstützt.

■ **Wie wichtig** die Arbeit der Sozialvereine und der sozioökonomischen Betriebe ist, zeigt sich auch an den Unterstützungen der Landeshauptstadt. Der Stadtsenat beschloss Subventionen in der Höhe von rund 150.000 Euro (Antrag Vzbgm. Jürgen Pfeiler).

■ **Gesichert** ist der Betrieb in den sechs Jugendzentren der Stadt. Dafür sind 2020 insgesamt 1,2 Millionen Euro reserviert, so Stadtrat Markus Geiger. Auch im Schulbereich hohe Investitionen in die Jugend: fast 400.000 Euro für die Volksschule 13 Am Spi-



„Keine Solo-Lösungen für die Bahnhofstraße, sie muss in ein Gesamtkonzept für die Innenstadt eingebettet werden“, sagt die Mehrheit des Stadtsenats. Jede Änderung bei der Führung der Verkehrsströme, z.B. durch eine Begegnungszone hat Auswirkungen auf die gesamte Innenstadt. Und diese müssen zuerst klar sein, sagen die Bürgermeisterin und die meisten Senatsmitglieder. Foto: StadtPresse

talberg, die NMS3 Hasnerschule, das Schulzentrum St. Ruprecht sowie die Außenanlagen der NMS 6 und 10 St. Peter (Antrag Stadtrat Markus Geiger).

■ **Ausgebaut** wird die Berthold-Schwarz-Straße mit Anschluss

Römersteig und Tessendorfer Straße. 245.000 Euro bekam Stadtrat Christian Scheider dafür genehmigt.

■ Der neue Marktkoordinator heißt Christoph Fleck, er lag beim Auswahlverfahren an der Spitze.

WIR ERÖFFNEN DIE BIKE-SAISON

MERIDA Herren-
E-Trekkingbike 28"
eSPRESSO 300 EQ 2019
Auch als Damenmodell
erhältlich



giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

PREIS &
WERT ~~2.499,-~~
1.499,-

BIS
ZU
-40%
AUF ALLE LAGERNDEN
2019er BIKES
und E-BIKES*

*Gültig bis 29.03.2020 bei GigaSport Klagenfurt.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen reduzierte Artikel.

Jetzt schon die neuen 2020er-Modelle entdecken!

UNSERE FEUERWEHR

Rückblick. Die zehn freiwilligen Feuerwehren in Klagenfurt ziehen in diesen Tagen Bilanz über das vergangene Jahr. Es war für alle ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr. Und eines hat sich wieder deutlich gezeigt – die Herausforderungen werden von Jahr zu Jahr mehr.

FF Hauptwache

Viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter wissen es gar nicht! Dass nämlich am Gelände der Berufsfeuerwehr in der Hans-Sachs-Straße auch eine freiwillige Feuerwehr ihr Rüsthaus hat. Nämlich die FF Hauptwache. Die räumliche Nähe zur Berufsfeuerwehr wirkt sich daher auch auf die Einsatzbilanz des letzten Jahres aus, die von Kommandant Franz Socher und seinem Stellvertreter Christian Lackner präsentiert wurde. Denn insgesamt gab es 107 Brandeinsätze. Die hohe Zahl ist darin begründet, dass man bei 76 Brandausrückungen der Berufsfeuerwehr die Bereitschaft übernahm, damit bei einem möglichen weiteren Ein-

Wohnsiedlungen bis zur Nordumfahrung reicht das Einsatzgebiet der FF Haidach, die unter



Seit 60 Jahren gibt es bei der FF Haidach auch eine Jugendfeuerwehr. Der Nachwuchs ist in Haidach also kein Thema. Fotos: Wolfgang Burgstaller (4)

dem Kommando von Gerhard Egger und seinem Stellvertreter Hendrik Fixl steht. Der Wehr gehören 31 aktive Mitglieder an, sechs davon sind Frauen. Letztes Jahr gab es 59 Brandausrückungen und 21 technische Einsätze. Insgesamt standen dabei 848 Männer und Frauen rund 974 Stunden im Einsatz. Fast 2.000 Stunden wurden für Ausbildung, Schulung und Übungen aufgewendet. Zählt man Einsätze und alle anderen Aktivitäten zusammen, ergibt das rund 6.000 Stunden, die von den Mitgliedern freiwillig geleistet wurden.

Seit 60 Jahren gibt es auch eine Jugendfeuerwehr, der 15 Buben und Mädchen angehören. 62 diverse Übungen und Tätigkeiten wurden letztes Jahr absolviert, 401 Jugendliche und deren Betreuer nahmen daran teil. Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein neues Mitglied ange-
 lobt.



Sein Leben ist die Feuerwehr, er war auch lange Kommandant der Hauptwache. Peter Schrott wurde für seine Feuerwehr-Verbundenheit geehrt.

satz eine schlagkräftige Wehr, die über 38 aktive Mitglieder verfügt, zur Verfügung steht. Technische Einsätze gab es letztes Jahr 42. Insgesamt wurden für alle Einsätze rund 2.178 Stunden freiwillig geleistet. Summiert man alle Aktivitäten, dann waren 1294 Wehrmitglieder fast 8.000 Stunden im Dienst am Nächsten.

FF Haidach

Vom Industriegebiet über

FF Kalvarienberg

30 Gesamteinsätze verzeichneten Kommandant Daniel Kohla und sein Stellvertreter Andreas Frießnegger mit den Männern und Frauen der FF Kalvarienberg im vergangenen Jahr. Zehn davon waren Brandausrückungen, 12 Ausfahrten betrafen technische Einsätze. Insgesamt standen bei den Einsätzen 179 Mann rund 254 Stunden im Dienste am Nächsten. Die Wehr



Letztes Jahr wurde bei der FF Kalvarienberg ein Jugendfeuerwehrmann zum Probefeuwehrmann und vier Probe- zu Voll-Mitgliedern.

verfügt über 32 aktive Mitglieder und auch eine Jugendfeuerwehr, der acht Buben und Mädchen angehören. Zählt man zu den Einsätzen noch Übungen, Schulungen und die Aktivitäten der Jugend dazu, kommen am Ende fast 5000 Stunden zusammen, die letztes Jahr von den Mitgliedern geleistet wurden.

FF Viktring

Heuer darf die FF Viktring-Stein/Neudorf feiern, denn man befindet sich im 125. Bestandsjahr. Da kommt die Anschaffung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges, das von Stadt und Landesfeuerwehrverband finanziert wird, gerade richtig. Vergangenes Jahr gab es für das Rüsthaus bereits neue Tore. Und auch sonst war 2019 bei der Feuerwehr in Viktring sehr viel los.

Wie Kommandant Harald Morak und sein Stellvertreter Michael Strobl bei der Jahreshauptversammlung berichten konnten, gab es insgesamt 59 Einsätze, 45 davon waren Brandeinsätze,

14 betrafen technische Ausrückungen. Dazu kommen noch jede Menge Übungen und Fortbildungen. Zählt man alle Aktivitäten der 46 aktiven Mitglieder zusammen, ergibt das über 8.000 Stunden für die Sicherheit der Gemeinschaft. 26 Mitglieder zählt die Jugendfeuerwehr, die 2019 auch viel geleistet hat.



Bald wird der Gemeinschaftsraum bei der FF Viktring zu klein. Samt Jugendfeuerwehr und Alt-Kameraden zählt man insgesamt 87 Mitglieder.

Freundlich und hell: die „neue“ Dompassage

Umbau. Schluss mit düster: die alte Dompassage wurde im Zuge des Gebäudeumbaus geschlossen. Jetzt nimmt man den direkten Durchgang in die Paulitschgasse.

Der dunkle, wenig beleuchtete Durchgang vom Domplatz in die Paulitschgasse war für viele Passanten nicht angenehm. Im Zuge der groß angelegten Umbauarbeiten am Gebäudekomplex Domplatz/Paulitschgasse bekommt die Passage eine neue Verwendung und ist derzeit für Fußgänger und Radfahrer gesperrt.

Passanten finden dennoch einen Durchgang, dieser ist hell und kürzer als die Passage. „Die bereits vorhandene Nord-Süd-Achse wurde freundlich gestal-

Viel angenehmer ist der direkte Durchgang vom Domplatz zur Paulitschgasse, davon überzeugten sich Stadtrat Markus Geiger, Facility-Management-Leiter DI Robert Slamanig und Planer Thomas Pokerschnig. Die „alte“ Passage wird derzeit umgebaut.

Foto: StadtPresse/IW



tet und barrierefrei gemacht. Die Verbindung Domplatz – Paulitschgasse ist also jederzeit möglich“, so Stadtrat Markus Geiger, Referent für Facility-Management. Der Zugang zum Magis-

tratsgebäude Domplatz ist für die Bürger der Landeshauptstadt Klagenfurt jetzt direkt in der Paulitschgasse. Im Bereich der „alten Dompassage“ soll im Zuge der Sanierungsarbeiten ein Ser-

vicecenter für das stark frequentierte Amtsgebäude entstehen. „Wir legen bei den gesamten Umbauarbeiten größten Wert auf Bürgerfreundlichkeit und Barrierefreiheit“, so Stadtrat Geiger.

SCHMIDT'S Auf Nummer Sicher gehen!

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Wertschutzschrank Fire Safe 30 EL mit Elektronikschloss

- Einbruch-Sicherheit S2
- Feuerschutz bis 30 Minuten für Papier
- Privat versicherbar bis € 20.000
- bohrgeschütztes Schloss
- Außenmaße (h x b x t): 315 x 445 x 450 mm
- Gewicht: 57 kg

990,-



ROTTNER
The Spirit of Safety

Wertschutzschrank Fire Safe 40 EL mit Elektronikschloss

- Einbruch-Sicherheit S2
- Feuerschutz bis 30 Minuten für Papier
- Privat versicherbar bis € 20.000
- bohrgeschütztes Schloss
- Außenmaße (h x b x t): 460 x 440 x 450 mm
- Gewicht: 71 kg

429,-



ROTTNER
The Spirit of Safety



349,-

Wertschutzschrank ATLAS Fire 65

- Einbruch-Sicherheit EN 1 Safe
- Feuerschutz bis 30 Minuten für Papier
- Gewerblich versicherbar bis € 20.000
- Privat versicherbar bis € 65.000
- bohrgeschütztes Schloss
- mit elektronischem Sicherheitsschloss
- Außenmaße (h x b x t): 655 x 440 x 430 mm
- Gewicht: 155 kg

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer
Aktion gültig bis 31. März 2020
bzw. solange der Vorrat reicht.
Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestraße 45 • 9500 Villach • 04242/41202
E-Mail: verkauf.klagenfurt@schmidts.at | www.schmidts.at

Kabarettfrühling treibt bunte Blüten

Gags. Damit auch ja keine Frühjahrsmüdigkeit aufkommt, stehen die Stars der heimischen Kabarettszene wieder auf den Bühnen. Die StadtZeitung verlost jeweils 1x2 Karten für Alf Poier, Alfred Dorfer, Gregor Seberg und Lisa Eckhart.

Während der Lenz in heimischen Gefilden erst in den Startlöchern steht, treibt es der Kabarettfrühling bereits bunt. Noch acht Termine sind in Kärnten bis Juni auf dem Programm. Am 14. März serviert Alf Poier in Wolfsberg „Humor im Hemd“. Es geht unter anderem darum, was heutzutage überhaupt noch gesagt werden soll, kann und darf. Und dass manches gar nicht ausgesprochen werden muss, das Publikum weiß ohnehin Bescheid. Bekannt ist auch der Name Alfred Dorfer.

Volkskrankheit Prokrastination

Mit „Und“ gastiert er am 26. März in St. Veit und am 27. März in Völkermarkt. „Nicht wahr?“ fragt Viktor Gernot und bemüht damit eine Floskel der deutschen Sprache für Überzeugung oder doch Unsicherheit? Darüber redet, scherzt, singt und spielt Gernot am 26. März auf der Messe Klagenfurt. Manuel Rubey ist nicht faul im klassischen Sinne.



Alfred Dorfer, Alf Poier und Manuel Rubey sorgen in diesem Jahr für einen bunten Kabarettfrühling. Fotos: Peter Rigaud, Reinhard May, Peter Draxl

Er leidet bloß an der modernen Volkskrankheit Prokrastination. Was dies genau bedeutet, teilte er der Redaktion bis dato nicht mit. Er hat es immer aufgeschoben, den Wikipediaartikel zu Ende zu lesen. Mehr dazu im Programm „Goldfisch“ am 25. April an der Uni Klagenfurt.

„Wunderboi“ in Velden

Weiter geht es mit Hons Petutschnig und „Der Teufel fährt Lada“ am 30. April in Spittal. „Wunderboi“ Gregor Seberg ist

am 9. Mai in Velden dran. Den Abschluss des Kabarettfrühlings bildet Lisa Eckhart zum Thema „Die Vorteile des Lasters“ am 6. Juni an der Uni.

Gewinnspiel fürs Kabarett

Die StadtZeitung verlost jeweils 1x2 Karten für Alf Poier, Alfred Dorfer, Gregor Seberg und Lisa Eckhart. Um am Gewinnspiel teilzunehmen einfach eine E-Mail an stadtzeitung@klagenfurt.at senden und im Betreff den gewünschten Künstler ange-

KABARETT 2020

Alf Poier

14. März, Wolfsberg, KUSS

Alfred Dorfer

26. März, St. Veit, Rathaushof
27. März, Völkermarkt, neue Burg

Viktor Gernot

26. März, Klagenfurt, Messe

Manuel Rubey

25. April, Klagenfurt, Uni

Hons Petutschnig

30. April, Spittal, Stadtssaal

Gregor Seberg

9. Mai, Velden, Casino

Lisa Eckhart

6. Juni, Klagenfurt, Uni

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

www.kabarettfruehling.at

ben. Die Teilnahme ist auch auf dem Postweg (unbedingt Telefonnummer angeben!) möglich: Magistrat der Landeshauptstadt, Abteilung Stadtkommunikation, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. rs

Caritas: Matura & Beruf

Bildung. Die Caritas startet im Herbst mit der Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege in Klagenfurt: Eine Matura mit abgeschlossener Berufsausbildung!

Der Personalbedarf im Gesundheits- und Sozialbereich steigt in den nächsten Jahren mit Sicherheit an. „Unsere Schule wird junge Fachkräfte hervorbringen, die auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt sein werden“, weiß die künftige Direktorin der HLSP am Viktringer Ring, Liselotte Trappner. Ab Herbst gibt es in Klagenfurt nämlich die Möglichkeit, eine fünfjährige allgemeine Ausbildung mit Matura und gleichzeitig eine Ausbildung zur Pfl-

geassistenten bzw. Diplomsozialbetreuung Behindertenarbeit abzuschließen.

Interessierte können sich schon vorab anmelden bzw. genauer informieren unter: HLW des Kärntner Caritasverbandes, Viktringer Ring 40, Telefon: 0463 / 56 7 29, E-Mail: hlw-caritas@bildung-ktn.gv.at bzw. www.caritas-kaernten.at/hlsp

Für Voranmeldungen werden das Original und eine Kopie der Schulnachricht benötigt.

Café für den guten Zweck

Spenden. Die Caritas-Kindergärten luden zu Kaffee und Krapfen ein, freiwillige Spenden dafür gingen an Kinder in Syrien und den Kosovo. Die Idee soll jetzt weiterlaufen.

Der Fasching ist zwar schon vorbei, die Idee des „Coffee to help“ soll aber weitergehen. „Kaffeetrinken für die gute Sache“ lautet das Motto der Caritas Kärnten. Egal ob im Freundes- oder Bekanntenkreis, Vereine, Kindergärten, Unternehmen etc. – veranstalten Sie ein Kaffeekränzchen (gerne auch mit Kuchen), laden Sie Freunde, Bekannte, Kunden etc. ein und bitten Sie um eine Kaffeespende. Der Erlös kommt Kinder in Not zugute.

Die Caritas unterstützt im Rahmen der diesjährigen Kinderkampagne damit Kinder in Syrien und im Kosovo. Durch die Spenden werden notleidenden Kindern eine hoffnungsvolle, friedliche und gute Zukunft ermöglicht.

Mehr Infos zu „Coffee to help“ direkt unter www.caritas-kaernten.at/coffee-to-help/ – dort gibt es Vorlagen, Plakate etc. zum selbst Ausdrucken für die Veranstaltung.



Im Rathaus sprach Bgm. Dr. Maria-Luise Mathiaschitz mit dem „Centre-Ville en Mouvement“-Team über Stadtplanung und Stadtentwicklung in Klagenfurt.

Foto: StadtPresse/Wajand

Klagenfurt – Thema im EU-Parlament

International. Die französische Vereinigung von Kommunalbeamten (Centre-Ville en Mouvement) holte sich in der Landeshauptstadt Ideen und Anregungen für Beiträge bei der 2. Europäischen Stadtzentren-Konferenz. Dort soll ein kurzer Film über Stadtentwicklung und Stadtplanung in Klagenfurt gezeigt werden.

Seit 15 Jahren setzt sich die Vereinigung mit strategischen Themen wie Stadtentwicklung, Stadtplanung oder Mobilität auseinander. Zuerst nur auf nationaler Ebene in Frankreich aktiv, wurde vor zwei Jahren die EU aufmerksam. Und so veranstaltet „Centre-Ville en Mouvement“ heuer im Juni die 2. Europäische Stadtzentren-Konferenz im Europäischen Parlament in Strasbourg. Auf der Tagesordnung ste-

hen unter anderem „Innenstadt-gesetzgebung in Europa“, „Die Bedeutung der Natur in Städten“ oder „Urbane Kultur und Street Art“.

Um sich Ideen und Anregungen für das Konferenzprogramm zu holen, waren zwei Mitarbeiterinnen der Vereinigung in Klagenfurt zu Gast. Dabei produzierten Morgane Grillot und Coline Riche auch einen kurzen Film über die Landeshauptstadt,

der bei der Stadtzentren-Konferenz gezeigt werden soll. Nach einer Stadtführung mit Fachbeamten des Magistrats interviewten die beiden Französisinnen Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz im Rathaus zu den Themen Stadtentwicklung und Stadtplanung in Klagenfurt.

Für das Team von „Centre-Ville en Mouvement“ ging es nach dem Treffen weiter nach Linz.

Wir bringen
Sie zur Sprache.

wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Fremdsprachen
lernen am WIFI

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch

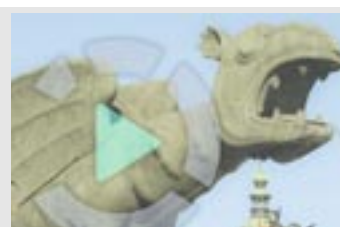
ab
30. März
2020

Information und Anmeldung:
T 05 9434
E wifi@wifikaernten.at
W www.wifikaernten.at

1. KLAGENFURTER FUNKTAXIVEREIN

TAXI +43 (0) 463
31-111

www.taxi-klagenfurt.at



GEMEINDERATS-TV

Die Sitzungen des Klagenfurter Stadtparlaments live im Internet auf www.klagenfurt.at

Nächster Termin:
Dienstag, 24. März ab 14 Uhr

WUSSTEN SIE...

... dass es in Viktring eine Abstimmungsstraße gibt? Sie führt von der Rotschitzenstraße zur Keutschacher Straße und erinnert an die Kärntner Volksabstimmung 1920. Kärnten wurde in zwei Zonen eingeteilt, die südliche Zone A war Abstimmungsgebiet. In diesem lag damals die noch selbstständige Gemeinde Viktring. Hier wurde über den Verbleib bei Österreich abgestimmt. Viktring kam erst 1973 zu Klagenfurt. Vor der Eingemeindung hieß die Straße in Viktring 10.-Oktober-Straße. In Klagenfurt aber gab es schon eine 10.-Oktober-Straße und das schon seit dem 14. Oktober 1920, deshalb wurde in Viktring umbenannt. Die 10.-Oktober-Straße in der Klagenfurter Innenstadt führt vom Neuen Platz zum Viktringer Ring und ist einer der zentralen Verkehrswege.

Volksabstimmung 1920: Start ins Jubiläumsjahr

CARINTHIJA 2020. Ein gemeinsames Jubiläum.

Mit einem Festakt im Wappensaal hat Kärnten das Jubiläumsjahr der Kärntner Volksabstimmung begonnen. Heuer jährt sich ja dieses historische Ereignis zum 100. Mal.

Das Motto für das Jubiläum lautet „CARINTHIJA 2020“. Einerseits wird der Opfer des Abwehrkampfes würdig gedacht, andererseits die Entwicklung Kärntens zum Miteinander, zum positiven Zusammenleben und zum modernen Kärnten in den Mittelpunkt gestellt.

So wurde Kärnten auch beim Festakt präsentiert. Die Festreden hielten die Präsidentin des Geschichtsvereins für Kärnten Claudia Fräss-Ehrfeld, Botschaf-

ter a. D. Wolfgang Petritsch und Landesarchiv-Direktor a. D. Wilhelm Wadl. Die Stimmen der Jugend kamen von AHS-Landeschulsprecherin Stefanie Strutzmann und Klara Schellander vom BG/BRG für Slowenen.

Mit „CARINTHIJA 2020“ soll Kärnten in Zeitreisen und Perspektiven entdeckt werden. Bei

allen Veranstaltungen stehen Menschen und Land, Menschen beider Sprachen in Kärnten im Mittelpunkt.

Alle Veranstaltungen und Termine gibt es auf der Homepage <https://carinthija2020.ktn.gv.at>

Am 10. Oktober wird dann mit einem „Fest der Täler“ in der Klagenfurter Innenstadt gefeiert.



Gigasport eröffnet heurige Laufsaison

Gigasport startet in den Frühling: Mit einem großen Laufschuhtest und umfangreicher Beratung für den richtigen Laufschuh.

Am Freitag, 20. März, von 10 bis 17 Uhr und am Samstag, 21. März, 10 bis 16 Uhr veranstaltet Gigasport Klagenfurt den größten Laufschuhtest in Kärnten! Neue Modelle der Marken ON, Asics, Brooks, Adidas, Nike, New Balance oder La Sportiva können direkt vor Ort getestet werden. Außerdem gibt es kostenlose Proben von Peereeton-Getränken und Riegeln.

Wer seine Trainingserfolge gerne mitdokumentiert, kann bei der Expertenberatung von Garmin die neuesten Modelle 2020 unter die Lupe nehmen.

5 Schritte zum richtigen Schuh

Wer laufen möchte, egal ob Anfänger und Routinier, braucht den richtigen Schuh. Den bekommt man in fünf einfachen Schritten:

1. Persönliches Gespräch
2. Statische Analyse
3. Footprint: Einsatz Fußvermessung
4. Dynamische Analyse am Laufband
5. Passform-Check: Anprobieren von mehreren Modellen

Kontakt: www.gigasport.at

Anzeige

Ehrpfennig für 71 Jahre Feuerwehr

Das gibt es wirklich nicht alle Tage. Seit 71 Jahren ist Rudolf Woath bei der Freiwilligen Feuerwehr Viktring/Stein-Neudorf. Zu seinem 87. Geburtstag wurde er nun von der Stadt ausgezeichnet. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz überreichte dem engagierten und langgedienten Feuerwehrmann den Ehrpfennig der Landeshauptstadt.

„Rudolf Woath ist ein lebendiges Symbol der Feuerwehrgemeinschaft. Menschen wie er, die ihr ganzes Leben in den Dienst der Gemeinschaft stellen, sind Vorbilder für unsere Gesellschaft“, so die Bürgermeisterin, die genauso wie Vzbgm. Wolf-

gang Germ und Stadtrat Christian Scheider recht herzlich zur Auszeichnung gratulierte.

Aufgewachsen in der damals noch eigenständigen Gemeinde Viktring, schloss sich Woath schon mit 16 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Viktring an. Nach Mechaniker- und Schlosserlehre arbeitete er unter anderem beim Bau der Staumauer Kaprun, war bei der Gemeinde Viktring tätig und machte sich schließlich als Transportunternehmer selbstständig. Mit Gattin Gusti führte er auch eine Pension mit Ferienwohnungen und war 16 Jahre Gemeinderat in Viktring. Heute ist Rudolf Woath Ehrenhauptlöschmeister.

Präsentierten das „Stadt-paket Klagenfurt“ für die Öffis: Abteilungsleiter Albert Kreiner (Land), Stadtrat Frank Frey, Landesrätin Sara Schaar, Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz, Landesrat Sebastian Schuschnig, Stadtrat Markus Geiger und Wolfgang Hafner (Umwelt-abteilung, Geschäftsführer Klagenfurt mobil). Foto: LPD



Förderungen für günstige Öffis

Stadt und Land nehmen viel Geld in die Hand um den öffentlichen Verkehr attraktiver zu machen.

4,8 Millionen Euro nimmt das Land in die Hand, 1,5 Millionen die Stadt Klagenfurt.

Verkehrsverbund und Stadt

sollen enger zusammenrücken, was vor allem für die Pendler Vorteile bringt. Aber auch für die Klagenfurter, denn innerhalb der Stadt kann man dann alle öffentlichen Verkehrsmittel mit einem Ticket nutzen – egal ob Busse der Klagenfurt Mobil (einst

STW) oder des Verkehrsverbundes (z.B. Postbus, ÖBB etc). Auch die Haltestellen können nun von allen Verkehrsunternehmen des Verbundes gemeinsam genutzt werden.

Pendler werden sich künftig bis zu 290 Euro ersparen können,

und in Klagenfurt kommt man dem avisierten 10-Minuten-Takt auf den drei großen Stadtlinien einen riesigen Schritt näher.

Auf der Ost-West-Linie B gibt es diesen schon und die Linie wird bestens angenommen.

24-STUNDEN PFLEGE

„DAHEIM statt Pflegeheim“

„Wir pflegen, wie wir im Alter selbst gerne gepflegt werden möchten!“



Uns können Sie vertrauen:

Dipl.-Ing. Christopher Türk

Dr. Florian Türk

- ♥ Vermittlung von professionellem sowie gut Deutsch sprechendem 24-Stunden Pflegepersonal
- ♥ 100%ige Angehörigenentlastung
- ♥ Ständige Qualitätskontrolle durch unser LPP-Fachpersonal
- ♥ Erledigung aller Formalitäten (Förderungen, Befreiungen,...)



Rosentaler Straße 116, 9020 Klagenfurt

www.lpp24.com

office@lpp24.com

24-Stunden-Hotline: 0676 49 66 288



Glascontainerstellen sind keine Sperrmülllagerplätze!

Hinweisschilder. In Klagenfurt gibt es flächendeckend Glascontainersammelstellen zur ordnungsgemäßen Entsorgung. Leider werden einige immer wieder auch als Sperrmüllablage genutzt. Neue Hinweisschilder sollen dies künftig verhindern.

Die Klagenfurter Bevölkerung nimmt sich die korrekte Mülltrennung seit vielen Jahren zu Herzen – die Sammelstellen für Glasabfälle werden bestens genutzt. Soweit zu gut – allerdings werden an manchen Standorten, darunter auch St. Ruprecht, regelmäßig Sperrmüll und sonstiger Unrat entsorgt. „Viele Menschen haben mich in St. Ruprecht auf die Sperrmüllablagen angesprochen, da musste etwas getan werden“, erzählt Gemeinderat Mag. Martin Lemmerhofer bei einem Lokalaugenschein. Daraufhin wurde im Gemeinderat der entsprechende Antrag eingebracht. An weiteren neun Standorten wurden anschließend entsprechende Hinweistafeln mit dem Vermerk, dass jegliche Ablagerungen

verboten sind, angebracht.

„Alle Altglas-Sammelstellen, wo selbstverständlich nur Altglas entsorgt werden soll, gibt es auf einen Blick in der Glaskarte“, informiert Entsorgungsreferent

Vizebürgermeister Wolfgang Germ zusätzlich. Die Karte kann online einfach abgerufen werden: www.klagenfurt.at/entsorgung – zusätzlich auch telefonisch unter 0463 / 537-3584.



Gemeinderat Mag. Martin Lemmerhofer mit Karl Lehrbaum (Abt. Entsorgung) und Vizebürgermeister Wolfgang Germ bei der Sammelstelle in St. Ruprecht.

Foto: StadtPresse/JG

EARTH HOUR

Am 28. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr nimmt Klagenfurt wieder an der weltweiten Earth Hour teil! In dieser Zeit wird beim Lindwurm und im gesamten Rathaus die Beleuchtung ausgeschaltet. Von der WWF ins Leben gerufen, ist die Earth Hour mittlerweile zur weltgrößten Klimaschutzaktion geworden. Überall werden an diesem Tag und zu dieser lokalen Zeit die Lichter in öffentlichen Gebäuden, bei Sehenswürdigkeiten etc. ausgeschaltet. Jeder kann mitmachen, drehen auch Sie in Ihrem Geschäft, Büro etc. die Lichter ab und setzen ein aktives Zeichen für mehr Klimaschutz!



Foto: StadtPresse

Erfolgreiches Müllfasten

in Sachen Mülltrennung und -vermeidung können wir viel von unseren Kleinen lernen! Schließlich werden diese bereits in jungen Jahren zu echten Abfallspezialisten geschult. Die Experten der Abteilung Entsorgung touren regelmäßig durch

Klagenfurter Kindergärten und Schulen, geben spielerisch die nötigen Inputs an die Kinder weiter. „Mittlerweile konnte das 500. Kind geschult werden!“, freut sich Entsorgungsreferent Vizebürgermeister Wolfgang Germ über das tolle Projekt.

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Mehrweg-Lösung ist die ökologischere

Glaukt man den Prospekten einer Handelskette, wird Milch ab März wieder in Mehrweg-Glasflaschen angeboten. Milch in der Glasflasche gibt es ja seit einigen Jahren. Die Einweg-Glasflasche ist aber alles andere als umweltfreundlich und laut Studien sogar schlechter in der Ökobilanz als das „Packerl“. Der Handel argumentiert, dass wiederaufgefüllbare Flaschen aus einem dickeren Glas bestehen müssten, gelagert und wieder zurücktransportiert werden müssten. Und dann natürlich die Reinigung! Eine neue Studie von Greenpeace widerlegt: Milch in Mehrwegflaschen – wie bei allen Getränken – ist ökologischer. Umweltauswirkungen von Transport und Reinigung der Mehrwegflaschen sind in diesen Studien mitberücksichtigt. Leider werden aber derzeit knapp 80 Prozent der Getränke in Einwegflaschen verkauft. Am besten schneidet in Ökobilanzen übrigens die Mehrweg-PET-Flasche ab, da sie ein geringes Transportgewicht mit dem Vorteil der Mehrfachverwendung kombiniert. Mehrweg-PET-Flaschen sind in Österreich jedoch seit langem nicht mehr erhältlich. Mehrweg ist die ökologischere Alternative. Es verhindert das Anwachsen der Müllberge und trägt dazu bei, dass weniger Abfall in Form von leeren Verpackungen in der Natur landet.

Mit mehr Grün gegen urbane Hitze

Klimawandel. Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird von den Folgen der globalen Klimaerwärmung nicht verschont. Mit dem Projekt Adapt-UHI (Urban Heat Islands) will man Anpassungsstrategien zum Klimaschutz entwickeln.

DINO ŠUKALO

Bis zum Jahr 2100 wird eine Erhöhung der jährlichen Durchschnittstemperatur von bis zu vier Grad Celsius vorausgesagt. In dicht bebauten Wohnsiedlungen sowie in der Innenstadt würde das zu einem vermehrten Aufkommen von urbanen Hitzeinseln sorgen. Derart hohe Temperaturen haben negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier. Der vermehrte Einsatz von Klimaanlagen würde sich auf die Energieeffizienz auswirken.

Mit dem Ziel die Landeshauptstadt Klagenfurt auch weiterhin zu einer lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt zu machen, wurde das Projekt Adapt-UHI ins Leben gerufen. In Kooperation mit ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) und dem Umweltbundesamt sollen Maßnahmen zur Bekämpfung von Hitzeinseln und in weiterer Folge gegen die Klimaerwärmung gezielt umgesetzt werden. Die für das Projekt vorgeschlagenen Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität. Die Stadt soll bis zum Jahr 2050 CO₂-neutral werden.

In Zusammenarbeit mit den Städten Mödling und Salzburg



wurden die Auswirkungen „weißer“ und „grüner“ Anpassungsmaßnahmen simuliert. Weiße Maßnahmen umfassen Änderungen im Reflexionsvermögen von Oberflächen. Die Verwendung hellerer Wandfarben und reflektierender Dachmaterialien beispielsweise wirkt kühlend auf urbane Hitzeinseln. Grüne Maßnahmen involvieren eine Erhöhung von Vegetation und Grün-

flächen in der Stadt. Neben dem kühlenden Effekt tragen grüne Adaptionen zur Lärminderung, Biodiversität und Luftqualität bei.

Die Stadt arbeitet laufend am Ziel bis 2050 CO₂-neutral zu werden. So werden beispielsweise regelmäßige Baumpflanzaktionen entlang der Straßen durchgeführt. Im Bereich Energieverbrauch wurden mehrere öffent-

liche Gebäude technisch saniert und auf CO₂-neutrale Wärme umgestellt.

Foto: bigstock

Stadt Klagenfurt spart durch Energieeffizienz

In den vergangenen Jahren konnte die Stadt Klagenfurt mit verschiedenen Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz über eine Million Euro einsparen. Die Maßnahmen umfassen unter anderem die Abkehr von fossilen Energieträgern und den Umstieg auf erneuerbare Energie. Weiters wurden LED-Umrüstungen an Gebäuden sowie bei der Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Mithilfe von thermischen Gebäudesanierungen und der Installation von Photovoltaikanlagen konnten die gesetzlichen Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt werden.

Stadtintern setzt man auf effizientes Nutzerverhalten. Mit verschiedenen bewusstseinsbildenden Maßnahmen soll energieeffizientes Verhalten von Mitarbeitern auch in Zukunft gefördert werden.

Wanderwege für Amphibien

Frösche & Co. sind wieder auf dem Weg von ihrem Winterunterschlupf zu einem Gewässer. Zum Schutz der Amphibien gilt in der Zeit von 11. März bis 15. April 2020 jeweils zwischen 18:00 Uhr und 07:00 Uhr für die Großbuchstraße, ab der Glantalstraße Haus Nr. 95 bis zum Bereich der Pirker Teiche, den Schloßteichweg, westlich und östlich der beiden Ehrentaler Teiche und die Stift-Viktringstraße, zwischen dem Fabriksweg (Einmündung Süd) und der Polsterteichstraße ein Fahrverbot.

Ausgenommen von dem Fahrverbot sind Anrainer.



Stadtrat Frank Frey
Umweltreferent

„Für das Wohlbefinden und für die Lebensqualität der Bevölkerung ist es enorm wichtig gegen urbane Hitzeinseln zeitgerecht und effektiv vorzugehen.“

VORSICHTSMASSNAHMEN

Eine Reihe von einfachen Hygienemaßnahmen schützt Sie, aber auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Sie helfen damit den Risikogruppen, älteren Menschen, Personen mit Vorerkrankungen und Immunschwäche.



Meiden Sie Menschenansammlungen!

Verzichten Sie auf die bei uns üblichen Wangenküsse zur Begrüßung und auf das Händeschütteln!

Halten Sie, wenn möglich einen Abstand von zwei Metern zu anderen Personen.

Waschen Sie die Hände möglichst oft mit Wasser und Seife. Mindestens 20 Sekunden lang, alle Bereiche der Hände, auch zwischen den Fingern reinigen. Seife bricht den Fettpanzer des Virus auf und es stirbt ab.



Wenn Sie wollen, verwenden Sie für die Hände auch eine Desinfektionslösung, aber wichtig – zuerst die Hände gründlich waschen.

Alle Fotos: StadtPresse/bigstock

Wichtig: Beim Niesen oder Husten immer Mund und Nase bedecken. Am besten husten oder niesen Sie in die Ellbogenbeuge. Oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach sofort entsorgen.



Coronavirus und

Corona. Das Virus SARS-CoV-2, wie es nun offiziell heißt, hat um Österreich keinen Bogen gemacht, jetzt wurden auch in Klagenfurt umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen. Das Team der Gesundheitsabteilung ist im Dauereinsatz um Abstriche zu nehmen und Daten zu erheben, zu erfassen.

VERONIKA MEISSNITZER

Anfang Februar wurde in Klagenfurt der erste Verdachtsfall gemeldet. Das Ergebnis war negativ und bis 10. März blieb es auch bei den weiteren Testungen so. Aber ab diesem Zeitpunkt war klar, dass Klagenfurt und Kärnten nicht von dieser weltweiten Krise verschont bleiben wird.

Die Stadt hat sofort alle Vorkehrungen getroffen. In der Gesundheitsabteilung wurde der interne Krisenstab hochgefahren, bei Krisensitzungen mit

Bürgermeisterin, Gesundheitsreferent, Polizeikommandant und Ordnungsamt die Einsatzpläne abgestimmt.

Die Gesundheitsabteilung steht seit Februar in enger Verbindung mit allen Institutionen und ist als Gesundheitsbehörde Anlaufstelle für wichtige Fragen.

Abstriche und Daten

Das Team unter Leitung von Stadtphysika Dr. Birgit Trattler umfasst elf Personen, davon drei Ärzte. Für diese gilt es bei den Verdachtsfällen zu Hause Abstri-

Essen auf Rädern hat neue Küche

Der Mobile Pflegedienst beliefert ab Februar 2020 von der neuen Küche der Firma markas im Krankenhaus der Elisabethinen. Gesunde, regionale und saisonale Speisen und Lebensmittel stehen an erster Stelle!

Täglich frisch gekocht und direkt nach Hause geliefert! Das sind die obersten Prioritäten des mobilen Pflegedienstes, wenn Essen auf Rädern zugestellt wird. Denn gesunde Ernährung umfasst in erster Linie hochwertige und frische Lebensmittel! Jede Mahlzeit ist ein wahrer Genuss.

Täglich stehen Ihnen drei verschiedene Menüs zur Auswahl. Sie bestehen jeweils aus Suppe, Hauptspeise mit Beilage, Salat oder Gemüse, sowie einem Dessert. Geliefert wird in einem hochwertigen Porzellan Geschirr, in speziellen Warmhalteboxen. Das Küchenteam wird ärztlich und diätologisch in al-

len Bereichen der gesunden Ernährung beraten und geschult. Dadurch werden alle Rezepte und Gerichte speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren sowie möglichen Erkrankungen angepasst. Auf Anfrage können wir gerne auf jede ärztlich verordnete Diät eingehen. Wir beliefern Sie täglich von Montag bis Sonntag, sowie an allen Feiertagen. Werden Sie unser Gast und überzeugen Sie sich selbst. Tipp: Neuanmeldungen erhalten ein Essen kostenlos!

Mobiler Pflegedienst Klagenfurt, Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 500 282, www.mobilerpflegedienst.at

Anzeige

die Maßnahmen in Klagenfurt

che zu nehmen oder die Abnahme zu organisieren und alle Daten zu erfassen.

Das wiederum klingt einfacher als es ist. Schon bei allen Personen, bei denen Abstriche genommen werden, gilt es, die Kontakte der letzten 14 Tage genau mit Adressen zu erfassen. Das betrifft Familie genauso wie Freunde, Arbeitskollegen, Hobbys etc. Also alle Menschen, mit denen man bei einem Abstand unter zwei Metern zusammen gekommen ist.

Bei Verdachtsfällen wird eine sogenannte Heimabsonderung per Bescheid verfügt und Kontaktpersonen bekommen oft eine „Verkehrsbeschränkung“. Diese gelten bis das Ergebnis der Proben vorliegt.

In Klagenfurt wurden bis 10. März übrigens 53 Abstriche bei

Verdachtsfällen genommen und Hunderte Daten erfasst.

Heimkehrer bitte melden

Denn auch Personen, die aus Risikogebieten nach Klagenfurt zurückkehren werden gebeten sich bei der städtischen Gesundheitsabteilung zu melden. Hier werden sie registriert, kommt es später zu Krankheitssymptomen, kann schneller reagiert werden.

Eng vernetzt ist das Team um Stadtphysika Dr. Birgit Trattler auch mit allen wichtigen Bereichen der Stadt wie zum Beispiel der Berufsfeuerwehr oder den Stadtwerken. „Die Stadt ist gut gerüstet und vorbereitet“, sagt Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Bei ihr laufen bei den Krisensitzungen die Fäden zusammen und werden alle Maßnahmen koordiniert.

Veranstaltungen

Bei Drucklegung dieser Ausgabe der Stadtzeitung hat die Regierung einen Erlass angekündigt, der Veranstaltungen über 100 Personen in Räumen und über 500 Personen im Freien untersagt, sowie verschiedene weitere Maßnahmen setzt. Viele Veranstaltungen wurden daraufhin sofort abgesagt, welche das genau sind, konnten wir für diese Ausgabe nicht mehr detailliert klären. Bitte nehmen Sie auf jeden Fall Kontakt mit dem Veranstalter auf, lesen Sie die aktuellen Entwicklungen auf www.klagenfurt.at

Dank an Betroffene

Sehr positiv erlebt Stadtphysika Dr. Trattler die Reaktion der von Quarantäne oder Verkehrsbeschränkungen betroffenen Menschen. „Bis auf wenige Ausnahmen sind alle sehr kooperativ und achtsam“, so die Stadtphysika. Und genau darum geht es auch in den Maßnahmen der Regierung, die auch in Klagenfurt greifen.

Die Verbreitung des Coronavirus soll reduziert werden und Menschen geschützt werden.

Vorsorge, Achtsamkeit

Als Risikogruppen gelten vor allem ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen und Immunschwäche. Letzteres betrifft wieder mehr Menschen als man denkt. Dazu zählen all jene, die Medikamente nehmen müssen, die die Immunabwehr heruntersetzen wie bei Chemotherapien aber auch bei Rheumamitteln.

Zusätzlich zu den normalen Vorsorgemaßnahmen (siehe linke Seite) kann man sein Immunsystem einfach mit gesunder Ernährung, Bewegung und vielen Vitaminen aus Obst und Gemüse stärken.

„Risikogruppen, vor allem ältere und eben immungeschwächte Personen sollen Veranstaltungen und Menschenansammlungen meiden und vorerst ihre sozialen Kontakte reduzieren“, bittet die Stadtphysika. Über das Virus selbst ist noch zu wenig bekannt. Was man weiß ist, dass es auf metallenen Oberflächen wie Türklinken etc. länger überlebt und ansteckend ist.

Gehofft wird auf warme Temperaturen, die die Ausbreitung hemmen könnten, aber auch dafür gibt es noch zu wenig gesicherte Erkenntnisse.

mobiler PFLEGEDIENST *Pflege mit Herz*

<p>MOBILE PFLEGE KLAGENFURT</p> <ul style="list-style-type: none"> → Medizinische Hauskrankenpflege → Unterstützende Betreuung → Weiterführung des Haushaltes 	<ul style="list-style-type: none"> → Beratung in Krisensituationen und Intervention → Fachlich kompetente Beratung für pflegende Angehörige → Begleitung zum Arzt oder bei diversen Behördenwegen → Urlaubsbetreuung
<p>SENIOREN TAGESSTÄTTE MARIANUM</p> <ul style="list-style-type: none"> → Schwerpunkt Demenz bzw. Alzheimer 	<ul style="list-style-type: none"> → Fachmedizinische Pflege → Gemeinsame Mahlzeiten → Aktivierende und erfüllende Beschäftigung → Spezielle Ruheräume
<p>ESSEN AUF RÄDERN KLAGENFURT</p> <ul style="list-style-type: none"> → Normalkost oder Schonkost → Vegetarisches Menü 	<ul style="list-style-type: none"> → Diabetes & Diät Menü → Fructosefreie Kost → Glutenfreie Kost → Lactosefreie Kost

MOBILER PFLEGEDIENST KLAGENFURT
 Rudolfsbahngrübel 2, 9020 Klagenfurt
 Telefon: 0463 / 500282
 E-Mail: office@mobilerpflegedienst.at
www.mobilerpflegedienst.at

→
**BEI NEUANMELDUNG
 ESSEN AUF RÄDERN
 1 ESSEN GRATIS**
0463 / 500282
(unter gewissen Lebensbedingungen)

ZUM THEMA

Wichtige Telefonnummern und Infoseiten

Gedundheitshotline: 1450 (rund um die Uhr besetzt) – Bitte melden Sie sich hier, wenn Sie Krankheitssymptome verspüren und Kontakt mit Personen aus Risikogebieten oder Rückkehrern aus solchen hatten. Gehen Sie nicht zum Arzt, kontaktieren Sie Ihren Hausarzt nur telefonisch!

AGES-Infoline (rund um die Uhr besetzt) 0800555 621

Alle Informationen rund um das Coronavirus

Webseiten:

Aktuelle Infos aus Klagenfurt: www.klagenfurt.at

Informationsseite des Landes Kärnten: www.ktn.gv.at

Informationsseite der AGES: www.ages.at

Informationsseite Ministerium Gesundheit und Soziales:
www.sozialministerium.at

Reisewarnungen: www.bmeia.gv.at

LEBE COOL



Foto: bigstock

Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

Ich find's gemein, ich misch mich ein!

Es gibt zwei verschiedene Arten von Mobbing: Cybermobbing und Mobbing in der Schule. Cybermobbing ist eine Mischung aus Beleidigungen, Drohungen oder die Verbreitung von Gerüchten. In einigen Fällen werden auch peinliche Fotos veröffentlicht. Cybermobbing passiert immer über das Internet oder das Handy, z.B. über WhatsApp, Messenger oder Instagram. Mobbing in der Schule bedeutet, ein gegen einen bestimmten Schüler gerichtetes Ärgern, Angreifen oder auch Schikanieren. Beim verbalen Mobbing gibt es keine körperlichen Verletzungen, sondern es kommt zu Beschimpfungen. Physisches Mobbing ist z.B. Schlagen, Verletzen oder Treten eines Opfers. Eine der schlimmsten Arten von Mobbing ist es, einen Menschen völlig zu ignorieren. Man spricht von Mobbing, wenn das Opfer über längere Zeit regelmäßig gemobbt wird (mindestens einen Monat lang). Wehren kann man sich, indem man den Täter blockiert (z.B. Cybermobbing) oder es seinen Eltern, Lehrern oder der Polizei meldet. Das Gleiche gilt auch für Außenstehende, die etwas dagegen unternehmen wollen wenn jemand gemobbt wird. Denn beim Mobbing ist nicht nur der Mobber der Täter sondern auch alle, die dabei zusehen und nichts dagegen unternehmen. **Wenn du mitkommst, dass jemand schikaniert wird, mach nicht mit, sondern schreite ein!!!!**

NMS St. Ruprecht

Basketball bringt Jugend zusammen

Training. Egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Bildungsschicht – beim Basketballtraining im Youth Point Fischl zählt nur der Sport. Das Projekt „Bring the ball to the street“ zählt zu den Gewinnern des Gesundheitspreises der Stadt Klagenfurt im letzten Jahr.

Einmal in der Woche ist es soweit und die rund 14 Jungs und Mädels, die wöchentlich dabei sind, freuen sich jedes Mal aufs Neue, wenn das Training beginnt. Denn beim Basketballtraining des Youth Point Fischl, betrieben von der WIKI Kinderbetreuung, zählt in erster Linie die Freude am Sport. Und dabei ist ganz egal, wo die Spielerinnen und Spieler herkommen, welcher Religion sie angehören, welche Ausbildung sie haben oder sonstige Zuschreibungen. Der Sport macht den Kids einfach nur riesigen Spaß. Trainiert wird entweder im Turnsaal der NMS Annabichl oder im Sommer im Europapark bzw. auf dem Roten Platz in Fischl.

Das niederschwellige Basketballtraining ist für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 26 Jahren geeignet. Dass dabei die Themen Gesellschaft, Vielfalt, Teamfähigkeit, respektvoller Umgang miteinander usw. einen wesentlichen Anteil haben, ist ein wichtiger und schöner Nebeneffekt.

Die Jungs und Mädels haben neben der Trainingsmöglichkeit auch die Chance an der Organisation der Einheiten (z.B. Ausarbeitung von Trainingsplänen etc.) mitzuwirken.

Durch die neuen Fähigkeiten und Ressourcen, die junge Menschen durch das Training erlangen, und das vorgelebte gute Miteinander innerhalb einer vielfältigen Gruppe bietet das Projekt einen soliden Baustein für eine tolerantere Zukunft! Durch das Preisgeld vom letztjährigen Gesundheitspreis wurden neue Bälle und Dressen angekauft, auch ein Ausflug nach Wien zu einem professionellen Basketballspiel steht noch auf dem Programm!

Weitere Infos online auf www.youthpoints.at



Die Basketballkids des Youth Points Fischl mit den Verantwortlichen von WIKI und der Stadt Klagenfurt beim Training in der NMS Annabichl. Foto: StadtPresse/Thomas Hude



In der Stadt Klagenfurt leben 16.030 Kinder und Jugendliche.

Obwohl es verboten ist, erleben 4.008 von ihnen zu Hause Gewalt.*

* Bis zu 25 % aller Kinder und Jugendlichen in Kärnten erfahren Gewalt in der Erziehung.



Gewaltverbot in der Erziehung

Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafung, die Zufügung seelischen Leides und sexueller Gewalt sind verboten. (§137 ABGB)

Information und Unterstützung finden Sie unter kinderschutz.ktn.gv.at

Unterstützt durch KLAGENFURT



Die digitale Welt ist Herausforderung und Chance zugleich. Wie können wir unsere Jugend bestmöglich darauf vorbereiten? Ihre Ideen sind gefragt! Foto: bigstock

Gesundheitspreis: Digitalisierung 4.0 und Gesundheitsförderung

Ausschreibung. Der Gesundheitspreis 2020 steht heuer im Zeichen der digitalen Welt. Ideen und Projekte, wie unsere Jugend mit diesen neuen Ressourcen bestmöglich umgehen kann, sind gefragt! Einsendeschluss: 17. April 2020!

Zum unglaublichen 20. Mal wird der Klagenfurter Gesundheitspreis in diesem Jahr vergeben. Die fortschreitende Digitalisierung und technische Entwicklungen sind in unserer Gesellschaft mittlerweile alltäglich geworden. Wie wir aber mit dem Fortschritt gut umgehen können, die veränderten Belastungen im Alltag behandeln und unsere wichtigste Ressource, die Gesundheit, dabei erhalten, bedarf es noch vieler nachhaltiger Ideen und Projekte. Und genau die sind heuer gefragt! Das Schuljahr 2020/21 soll sich daher der Digitalisierung 4.0 in Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung widmen.

Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und die Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie/Prävention möchten genau solche Projekte fördern. Sei es im Kindergarten- oder Schulbereich, außerhalb der Schule, in der Kinder- und Jugendarbeit, der Arbeitswelt oder im Freizeitbereich. Sie haben eine Idee oder

ein Konzept, um die Klagenfurter Bevölkerung zu sensibilisieren, Kinder und Jugendliche zu coachen und deren Kompetenzen in diesen Bereichen zu fördern, dann machen Sie unbedingt mit!

Alle Einreichungen werden von einer Fachjury bewertet und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft. Die Gewinnerprojekte werden von der Stadt finanziell unterstützt und bei der Umsetzung im Schuljahr 2020/21 begleitet. Es winken Preisgelder im Wert von 5.000 Euro!

Einreichungen bis 17. April an:

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie/Prävention, zH. Mag. Barbara Schreier, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt.

Was müssen wir wissen?

Kurztitel des Projektes, genaue Beschreibung/Konzept, Projektorganisation (Rahmenbedingungen, Ressourcen, Kosten), kurze Beschreibung (Fotos, grafische Ergänzungen etc.). Weitere Infos auch online auf www.klagenfurt.at



Foto: StadtPresse/D. Wajand

Internet: Nutzen & Gefahren

Die NMS 11 Annabichl nahm kürzlich an einem Workshop zum Thema Nutzung und Gefahren in der digitalen Welt teil. Die Jugendlichen haben sich kritisch mit dem Thema Medienkonsum auseinandergesetzt, passend dazu auch Alternativen erarbeitet (Entspannungs- und Genussübungen). Organisiert wur-

de der Workshop von der städtischen Spielsuchtberatung mit finanzieller Unterstützung des Lions Club Klagenfurt. „Vier Klassen haben mitgemacht, das Interesse war groß und die Jugendlichen mit viel Eifer bei der Sache“, so Bildungs- und Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.



Fachtagung: Schattenseiten des Glücksspiels und des Internet

Menschen mit Spielsucht leiden unter dem zwanghaften Drang, Glücksspiele zu spielen, ob an Spielautomaten oder am PC... Spielsucht ist eine Krankheit, die ohne professionelle Hilfe meist nicht bewältigt werden kann.

Die Spielsuchtberatung der Stadt Klagenfurt veranstaltet am 27. März eine Fachtagung mit namhaften Referenten, die über

psychologische Aspekte von Auswirkungen der „Neuen Medien“ bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (Vortrag und Workshop zum Thema mit Simone Friesacher und Doris Reinwald), Spielerschutzsysteme, Schuldnerberatung etc. referieren.

Termin: 27. März ab 9 Uhr im Lakesidepark (B11). Workshop-Anmeldung: spielsuchtberatung@klagenfurt.at

Schilddrüse:

Schilddrüse. Nervosität, starkes Schwitzen, Herzrasen, Gewichtsabnahme, depressive Verstimmung, Muskelschmerzen, Schwächegefühl, Haarausfall u.v.m. – Oft ist eine Schilddrüsenerkrankung die Ursache. Experte Primarius Prof. Dr. Reinhard Mittermair, Vorstand der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, beantwortet Fragen zu Erkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten der Schilddrüse.

Welche Wirkung haben Schilddrüsenhormone?

Die Schilddrüse ist ein lebenswichtiges Organ, das sehr viele Stoffwechselfvorgänge in den Zellen steuert. Schilddrüsenhormone steuern Reifung und Wachstum des Kindes, sind zuständig für Regulierung des Zuckers, für Fett- und Eiweißstoffwechsel, Regulation des Energie-

haushaltes, Regulation des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie Regulation der Sexualfunktion und der Fruchtbarkeit.

Wie häufig sind Erkrankungen der Schilddrüse in Österreich?

5 bis 10 Prozent der Bevölkerung haben Erkrankungen der Schilddrüse. Bei 50 Prozent aller 50-jährigen finden sich meist kleine

Spende für die Kinder-Krebshilfe

Charity. Die Kärntner Sparkasse spendet 14.354 Euro an die Kärntner Kinder-Krebshilfe. Wichtiges Geld für einen Verein, der sich für die Optimierung des medizinischen und die Verbesserung des sozialen Umfeldes krebserkrankter Kinder einsetzt.

„Bilder helfen mehr als Worte!“ Unter diesem Motto verkaufte die Kärntner Sparkasse aus ihrem Bestand Bilder für den guten Zweck. Die Gesamteinnahmen aus den über 130 verkauften Werken gingen zur Gänze an die Kärntner Kinder-Krebshilfe.

„Unsere Mitarbeiter haben fleißig eingekauft und damit eine Spendensumme von über 10.800 Euro lukriert. Es ist schön, dass wir durch die Aktion vielseitige Kunst mit einem karikativen Zweck verbinden konnten. Unseren Mitarbeitern gebührt hier natürlich ein großes Dankeschön“, freute sich Vorstandsdirektorin Gabriele Semmelrock-Werzer über den hohen Betrag.

Zum Erlös aus den verkauften Bildern kamen noch einmal 3.500 Euro dazu. Beim letztjährigen IRONMAN Austria in Klagenfurt spendete die Kärntner Sparkasse für jedes Läuten der IRONMAN Austria-Charity Bell am Alten Platz einen Euro.

„Wir sind froh, dass wir diese Spendensumme ermöglichen konnten und so einen kleinen Teil zur großartigen Arbeit der Kärntner Kinder-Krebshilfe beitragen können“, betont Kärntner Sparkasse-Marketingleiter Diethard Theuermann.



Kärntner Sparkasse-Vorstandsdirektorin Gabriele Semmelrock-Werzer und Sparkasse-Marketingleiter Diethard Theuermann überreichen den Spenden-Scheck an Evelyn Ferra von der Kärntner Kinder-Krebshilfe. Foto: Kärntner Sparkasse

Ein Kraftwerk im Körper

Knoten, die durch Zufall entdeckt werden. Hier gilt es abzuklären, ob es sich um einen gutartigen oder bösartigen Knoten handelt. Neben den Knoten in der Schilddrüse gibt es auch Funktionsstörungen der Schilddrüse wie die Über- und Unterfunktion.

Welche Symptome treten bei Funktionsstörungen auf?

Bei Unterfunktion sind es Müdigkeit, Muskelbeschwerden, trockene Haut oder Verstopfung. Wir wissen, dass eine Schilddrüsenunterfunktion auch der Grund für einen unerfüllten Kinderwunsch sein kann. Die Überfunktion ist leichter zu erkennen durch Zittern, Herzrasen, Gewichtsabnahme oder Durchfall.

Spüren Frauen Hormon-Änderungen stärker?

Im Prinzip nicht, Schilddrüsenerkrankungen sind jedoch bei Frauen bis zu 3 Mal häufiger als bei Männern. Eine Erklärung dafür ist, dass sich der Hormonhaushalt einer Frau mehrere Male im Leben grundsätzlich umstellt: in der Pubertät, während der Schwangerschaft und in den Wechseljahren.

Haben Raucher ein erhöhtes Risiko?

Rauchen erhöht das Risiko für einige Schilddrüsen-Erkrankungen (Knotenkrankheit, Autoimmunerkrankungen wie Morbus Basedow und Hashimoto). Nikotin und andere Bestandteile des Rauchs verschlechtern die Aufnahme von Jod. Das giftige Cyanid im Rauch beschleunigt sogar die Auto-Immunerkrankung der Schilddrüse (Morbus Basedow).

Was tun beim Verdacht auf eine Schilddrüsen-Erkrankung?



Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Mittermair ist Vorstand der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Klagenfurt. Hier wird bei Schilddrüsen-Operationen seit 2014 eine besonders schonende Methode angewendet. Fotos: Klinikum Klagenfurt

Mit Ultraschall wird sichtbar, ob die Schilddrüse vergrößert ist oder Knoten vorhanden sind. Bei Blut-Untersuchungen zeigen Schilddrüsen-Hormone Über- oder Unterfunktion an. Die Szintigrafie stellt die Funktion von Knoten fest. Es gibt kalte Knoten, also funktionslose Knoten, das sind Teile der Schilddrüse, die zu wenig Hormone produzieren, heiße Knoten mit vermehrter Hormonproduktion. In der Schilddrüsenzintigrafie sind kalte Knoten in 5 bis 10 Prozent der Fälle ein Karzinom. Bei im Sonogramm/Szintigramm auffälligen Knoten sollte zum Ausschluss der Bösartigkeit eine Feinnadelpunktion unter Ultraschallkontrolle durchgeführt werden.

Wie häufig ist Schilddrüsen-Krebs?

Beim Schilddrüsenkrebs handelt es sich um den häufigsten Tumor der endokrinen Organe. Frauen erkranken häufiger an



Schilddrüsenkrebs als Männer. Im Jahre 2017 wurde bei 826 Österreichern (601 Frauen, 225 Männer) ein Schilddrüsenkrebs diagnostiziert, in Kärnten bei 69 Frauen und 30 Männern.

Eine positive Entwicklung beim Schilddrüsenkrebs ist, dass in den letzten Jahren das 5-Jahres-Überleben von 89 auf 97 Prozent angestiegen ist (Statistik Austria). Ausschlaggebend dafür ist, dass diese Krebserkrankungen durch die exakten Untersuchungen (Ultraschall und Feinnadelpunktion) viel früher entdeckt werden und dadurch viel früher operiert werden. Rund 40 Prozent aller Schilddrüsen / Nebenschilddrüsen-Operationen in Kärnten werden im Klinikum Klagenfurt durchgeführt.

Welche ist die beste Schilddrüsen-Behandlung?

In der Regel können Patienten mit Kropf, Unter- oder Überfunktion medikamentös sehr gut behandelt werden. Bei unklaren Be-

funden, Malignitätsverdacht, Unverträglichkeit der Medikamente, anhaltenden Beschwerden oder komplizierten Faktoren sollte eine operative Sanierung erfolgen.

Was bedeutet Stimmband-Nerven Neuromonitoring?

Bei einer Schilddrüsen-Operation besteht die Gefahr, den Stimmbandnerv zu verletzen, die Folgen sind Heiserkeit und Probleme beim Luftholen. Das Stimmband-Nerven Neuromonitoring hilft dem Chirurgen, den gefährdeten Stimmbandnerv während der Operation zu identifizieren und zu schonen. Auch wenn sich 90 Prozent der Patienten, bei denen der Nerv verletzt wurde, nach einem halben Jahr erholen, muss es oberstes Ziel sein, möglichst schadlos zu operieren. An der Chirurgischen Abteilung des Klinikum Klagenfurt wird die Methode, die genau dies verhindern soll, bereits seit 2014 angewendet.

Kunst verhüllt Dom-Altar

Reihe. Ein modernes Fastentuch „verhüllt“ den Altar in der Domkirche bis zur Osterzeit. In diesem künstlerischen Rahmen finden auch Konzerte und Lesungen statt.

„Barock ist schön, aber für die Fastenzeit ist größere Schlichtheit und Reduktion passender“, sagt die Künstlerin Gertrud Weiss-Richter. Ihre „Himmelsleiter“ empfängt die Besucherinnen und Besucher derzeit in der Domkirche. Das Tuch vor dem Altarbild zeigt gleichzeitig eine Gewandform sowie die Darstellung eines Tau-Kreuzes. Es wird teilweise überdeckt durch eine lange, konisch zulaufende Stoffbahn, in die zarte Querstreifen – wie die Sprossen einer Leiter – gedruckt sind. Diese Stoffbahn führt von den Altarstufen bis ins Gewölbe zu dem Bild der Verklärung Christi. Sie verdeckt den Altar so, dass das Geschehen der Messliturgie wie durch einen Schleier wahrgenommen wird. Dieser Stoffbahnschleier ist gleichzeitig aber auch eine Art Jakobsleiter, die den Menschen zu Gott, zum Himmel führt.

Passionskonzert

Zu einem ganz besonderen Passionskonzert lädt der Dommusikverein am 29. März um 16 Uhr in den Klagenfurter Dom ein: das berühmte STABAT MATER von Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) wird erklingen. Es ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den gekreuzigten Jesus als zentralen Inhalt hat. Für dieses von zwei Solistinnen gesungene Werk konnte neben Francka Senk keine Geringere als Bernarda Fink gewonnen werden, beide Damen werden von einem kleinen Streicherensemble der Dommusik mit Christian Tachezi (Violine) an der Spitze und Domkapellmeister Thomas Wasserfallner an der Truhenorgel begleitet. Auch das „Miserere“ von Gregorio Allegri und das „Cruzifixus“ von Antonio Lotti.



Kunstinstallation im Dom: das Fastentuch mit dem Titel „Himmelsleiter“ von Gertrud Weiss-Richter.

MMKK: Drohnen in der Burgkapelle

Unter dem Titel „Last Things“ präsentiert das „MMKK – Museum Moderner Kunst Kärnten“ Werke des Künstler-Duos Payer Gabriel in der Burgkapelle. Payer Gabriel beschäftigen sich in ihrer künstlerischen Arbeit, deren Schwerpunkt auf der Zeichnung liegt, vor allem mit dem zivilisatorischen Dasein, seinen spezifischen Erscheinungen und seiner Vielschichtigkeit. „Was ist das große Ganze und wie funktioniert es?“, „Was unterscheidet eine Ordnung, die man nicht mehr überblickt, vom Chaos?“, das sind die Fragen, die sie sich im Hinblick auf eine Welt und ihre Strukturen und Gesetzmäßigkeiten, die sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft zunehmend komplizierter werden, stellen. Zu sehen bis 12. April!

In der Burgkapelle antworten der Wolfsberger Künstler Micha Payer und der Linzer Martin Gabriel der barocken Himmels-Illusion mit einem irritierenden, profanen Konzept heutiger Drohnen-Schwärme als mehrdeutiges Symbol aktueller zeitgenössischer Bedingungen. Eine sehenswerte Ausstellung des MMKK.

Foto: MMKK



Foto: Gerhard Maurer

Spirit of the dance

Gemeinsam mit der Percussionsgruppe „Bahem“ lädt Bernadette Prix' Tanzcompagnie „Omega kai Alpha“ am 4. April zu einer einzigartigen, groovig-meditativen Tanzperformance ein. Wo? Im Jugendstilfestsaal im Stauderhaus 1. Beginn: 19 Uhr.



Galerie-„Apero“

Das traditionelle Frühlingserwachen der Klagenfurter Galerien und Museen findet dieses Jahr am 19. März statt. Von 18 bis 22 Uhr wird zum „Apero“ geladen. Mit dabei: Alpen-Adria-Galerie, BV-Galerie, Dark City I Raum 8, Galerie de La Tour, Generalkonsulat der Republik Slowenien, Kunsthaus Kollitsch, Kunstverein Kärnten, Museum Moderner Kunst Kärnten, Stadtgalerie. Der Eintritt ist frei!

Schwebende Linien

Unter dem Titel „Schwebende Linien“ präsentiert der Kunstverein Kärnten im Künstlerhaus Werke von Joannis Avramidis, Gunter Damisch, Christine de Pauli, Uwe Hauenfels, Roman Pfeffer und Birgit Zinner. Die Ausstellung ist bis 18. April zu sehen.

Natur und Abstraktion, Fläche und Raum, Farbwerte und mathematische Systeme – in den Arbeiten der in Klagenfurt geborenen Künstlerin Zorka Weiss treten die scheinbaren Gegensätze als harmonische Kompositionen auf. Zu sehen im Klagenfurter Stadthaus. Foto: Helge Bauer



Wandlungen in Farbe & Form

Ausstellung. Die Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zeigt bis 11. April Arbeiten aus dem Zyklus „Metamorphosen“ der Künstlerin Zorka L. Weiss.

Mit dem Prozess der Metamorphose bzw. (Ver)wandlung befasst sich die in Klagenfurt geborene Künstlerin intensiv. Sie verfolgt die Veränderungen der Natur und verwandelt Naturformen in neue, abstrakte Kompositionen nach dem Vorbild der

konstruktivistischen Kunst. Diese bekommen dann ein eigenständiges Leben. Die Farb- und Formgegenüberstellungen, die die Jahreszeiten thematisieren, sind in einer vom Stadtgalerie-Team perfekt arrangierten Schau im Stadthaus zu sehen.

Faszinierende Malerei

Rarität. Noch nie ist eine Ausstellung mit Werken von Zoran Music in einem derart großen Umfang präsentiert worden wie derzeit in der Klagenfurter Stadtgalerie. Gezeigt werden Landschaften, Pferdedarstellungen und der Zyklus „Wir sind nicht die Letzten“.

Das bewegende Œuvre des 1909 bei Görz geborenen und 2005 in Venedig verstorbenen slowenisch-italienischen Malers und Grafikers Zoran Music beeindruckt durch die Kraft seiner Individualität. Die Schau in der Stadtgalerie Klagenfurt, als größte jemals gezeigte Music-Ausstellung mit musealem Anspruch konzipiert, präsentiert nun rund 230 Werke des internationalen Künstlers aus 21 italienischen, französischen, schweizerischen, deutschen, slowenischen und österreichischen Privatsammlungen, von den 1940er Jahren bis hin zu seinem Spätwerk.

Im „Living Studio“ der Galerie wird die Schenkung Music's an die Stadt Klagenfurt gezeigt.



Die „Umbrische Landschaft“, eines der gezeigten Werke in der Stadtgalerie. Foto: KK

Maria Anwander & Ruben Aubrecht

Formen der Zusammenarbeit stehen für Maria Anwander und Ruben Aubrecht nicht nur in ihrem Atelieralltag zur Diskussion, wenn sie ein gemeinsames Kunstprojekt entwickeln und umsetzen. Formen der Zusammenarbeit, die Manifestationsformen, Potenziale und Konsequenzen der Kollaboration, werden von dem als EinzelkünstlerInnen wie als Duo arbeitenden Paar auch zum eigentlichen Thema ihres künstlerischen Handlungsfeldes gemacht: Wo hat ein Gedanke seinen Ursprung und wer bringt ihn mittels Initialzündung zur Detonation, damit sich daraus eine Idee entwickeln kann? Ab 24. März stellt das Künstlerduo im Kunstraum im Lakesidepark aus.

Blut und Boden

Das Universitätskulturzentrum UNIKUM veranstaltet am 28.03. eine Wanderung von Blejska Dobrava nach Bled (SI). Abfahrt: 07.00 Universitätsstraße 90, Mensa-gebäude.

Der trotz Zersiedelung überraschend harmonische Weg führt von der legendären Vintgar-Schlucht über bäuerlich geprägtes Kulturland ins historische Zentrum von Bled, einst Sehnsuchtsort der Nationalsozialisten, heute Hotspot des slowenischen Tourismus.

Über die Versuche der Nazis, die »urdeutsche« Stadt »heim ins Reich« zu holen und die militärische Okkupation wissenschaftlich zu legitimieren, spricht der renommierte Zeithistoriker Michael Wedekind aus Deutschland.

Anmeldung unter unikum@aau.at oder +43 463 2700-9712

Das Frühlingsprogramm der Kammerlichtspiele Klagenfurt

Am 28.03. 20:00 Uhr sind Man of Isle zu Gast in den Kammerlichtspielen. „Planting Hearts“ von Man of Isle ist Musik, die Bilder im Kopf entstehen lässt. Stets mit einem Hauch Melancholie untersetzt, schwebt man dahin und lässt sich zwischen sanfter Stimme, schwebenden Synthysounds, dezent platzierten Gitarren- und geradlinigen Drumsounds treiben. Ein Konzept-

album, vollgepackt mit bittersüßen Harmonien, die sich mancherorts fast chorisch aufbauen, um dann wieder in ihre nahezu stillen Einzelteile zu zerfallen oder sich zu einem treibenden Beat zu formen, der dazu einlädt ins Tanzen zu geraten.

Am 04.04. um 20:00 Uhr performen die beiden Ausnahmekünstlerinnen SOIA und Hunney Pimp. Mit SOIAs „Where

Magnolia Grows“ verschmilzt HipHop, R&B, NuSoul und Jazz, getaktet mit satten Beats.

Hunney Pimps „Chicago Baby“ nimmt das Publikum mit auf eine Reise in das Chicago der Ganoven, in der sich die Protagonistin Chicago Baby in eine Bonnie-&-Clyde-Lovestory verstrickt. Insgesamt acht Songs erzählen eine Geschichte von Kitsch und Gewalt. **DS**



Weitere Termine:

Sa, 21.03., 20:00 Uhr:
Oliver Marec – Tiktaalik

Do, 12.03., 20:00 Uhr:
Le Bang Bang Greatest Hits Vol.10

Sa, 27.03., 20:00 Uhr:
Eddie Luis and his Jazz Passengers
Tanja Filipovic sings „THE COLE PORTER BOOK“

Ab 03.04.: Ein Schaf fürs Leben (5+)
Von Maritgen Matter und Anke Faust. In einer Fassung von Nika Sommeregger

WWW.KLAGENFURT.AT

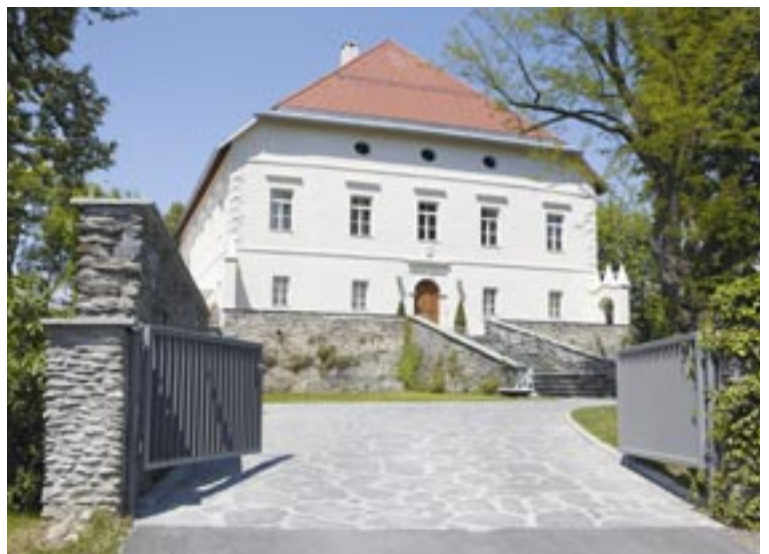
Salon im Schloss

Am 26.03. um 19 Uhr findet im Schloss Maria Loretto ein Klavierkonzert mit Davorin Mori statt. Am Programm steht jeweils ein Stück von Joseph Haydn, Franz Schubert und Karen Asatrian.

Davorin Mori studierte Klavier und Dirigieren am Konservatorium Klagenfurt, am Mozarteum Salzburg und an der Universität für Darstellende Kunst in Wien. Als Dirigent und Solist trat er mit der Slowenischen Phil-

harmonie, Tonkünstlerorchester Niederösterreich, dem Philharmonia Chor Wien, dem KONSE Sinfonie Orchester, der Sinfonietta Klagenfurt und dem Gleisdorfer Kammerorchester auf.

Karten sind im Tourismusbüro am Neuen Platz erhältlich (25 EUR). Aufgrund begrenzter Plätze können Reservierungen bei der Abteilung Kultur unter 0463 537 5228 oder kultur@klagenfurt.at vorgenommen werden.





Märchenhafter Theaterabend: Massenets „Cendrillon“ im Stadttheater. Foto: Fessl

KLAGENFURT FESTIVAL
 SPIELPLAN

Ort	Datum	Uhrzeit	Titel	Genre	Preise
BURGHOF	Fr. 22.5.	18.30 Uhr	Festival Eröffnung	FESTIVALE	Eintritt frei
		ab 19.30 Uhr	FESTIVALE: KATJA CASSER ERSTES WIENER HOHNORCHELORCHESTER	MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
	Sa. 23.5.	20.30 Uhr	CLARA LUZIA Live (ab 18 Uhr: „Hazel & the Crested“)	MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
	Sa. 24.5.	18.00 Uhr	FRANZI MIT FLORIAN BOESCH Alles wieder gut	MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
	Di. 26.5.	21.00 Uhr	EN-KNAP GROUP Set and reset/reset & Dem Svabede	TANZ	20 EUR / 16 EUR*
	Mi. 27.5.	20.30 Uhr	SOPHIE BOIS / MARK MCRAE / CLEMENS SCHÖNBORN Have a cup of tea with ...	THEATER MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
	Do. 28.5.	20.30 Uhr	THE BALKAN EXPERIENCE OF SONG AND RITUAL live	MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
	Fr. 29.5.	20.30 Uhr	VOODOO JÜRGENS UND DIE ANSA PANIER 's Klone Glückspiel	MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
	Sa. 30.5.	20.30 Uhr	PHILIPP HOCHMAJER MIT ELEKTROHAND GOTTES Schiller Rave	THEATER MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
	NEUER PLATZ	Fr. 22.5.	11.00 Uhr	HUNGRY SHARKS Hidden in Plain Sight	TANZ
Sa. 23.5.			11.00 Uhr	HUNGRY SHARKS Hidden in Plain Sight	TANZ
Mi. 27.5.		11.00 Uhr	NETZWERK AKS butterfly tales	TANZ	Eintritt frei
STADTWERKE BUSREMISE	Fr. 22.5.	21.00 Uhr	CERHARD FRESACHER Theaterdisco	PERFORMANCE	16, 4 Stunden Eintritt frei
INNERSTADT & LAKESIDE PARK	Fr. 29.5.	14.00 - 18.00 Uhr	KUNSTRAUM LAKESIDE Parcours - Vermessung einer Stadt	PERFORMANCE	Eintritt frei
		FERNHEIZKRAFTWERK	Mi. 27.5.	18.00 Uhr	WERK X IN KOOPERATION MIT KLAGENFURT FESTIVAL Die Arbeitersaga 1-4
Do. 28.5.	18.00 Uhr		WERK X IN KOOPERATION MIT KLAGENFURT FESTIVAL Die Arbeitersaga 1-4	THEATER	20 EUR / 16 EUR*
Sa. 30.5.	21.30 Uhr		SK HD live	MUSIK	20 EUR / 16 EUR*
OFF THEATER	Sa. 24.5.	16.00 Uhr	Kollektiv NYK Myriam	MUSIK	16 EUR / 10 EUR*
		20.30 Uhr	HUNGRY SHARKS The Sky above, the Mud below	TANZ	16 EUR / 10 EUR*
	Mi. 27.5.	18.30 Uhr	DORIS UHLICH tenk	PERFORMANCE	16 EUR / 10 EUR*
	Fr. 29.5.	19.00 Uhr	HLADINSKO GLEDALIŠČE LJUBLJANA The Opposite	THEATER	16 EUR / 10 EUR*
Sa. 30.5.	19.00 Uhr	LANDESTHEATER SALZBURG We all should be feminists	THEATER	16 EUR / 10 EUR*	
Sa. 31.5.	19.30 Uhr	NAKED LUNCH REDUCED live	MUSIK	20 EUR / 10 EUR*	
STADTTHEATER KLAGENFURT	Sa. 24.5.	20.00 Uhr	KLAVIS MARIA BRANDAUER Die Tagesordnung	LESUNG	20 EUR / 16 EUR*
		STADTFAHRTURM KLAGENFURT	Fr. 22.5.	18.00 Uhr	KATHARINA CIBULKA Solange

Märchenoper „Aschenputtel“

Von den Gebrüdern Grimm über Walt Disneys „Cinderella“ bis zu den allweihnachtlich wiederholten „Drei Haselnüssen für Aschenbrödel“: Die Geschichte des Mädchens, das von seiner hasserfüllten Stiefmutter und

seinen garstigen Stiefschwestern drangsaliiert wird, und dem am Ende der Ausbruch in eine Welt der Fantasie gelingt, ist eines der beliebtesten Märchen überhaupt. Im Stadttheater Klagenfurt wird Jules Massenets Oper „Cendrillon“ (Aschenputtel) noch bis 31. März gespielt. Ein musikalisches Märchen mit Charme, Witz und Poesie.



Anastasio Troska als „Sally Bowles“ im Klagenfurter „Cabaret“. Foto: Stadttheater/Pöschl

Musical der 30er in „unserer“ Zeit

„Cabaret“ ist eines der bedeutendsten Musicals des 20. Jahrhunderts und erlangte nicht zuletzt durch die Verfilmung mit Liza Minnelli und Hits wie Moneys und „Life is a Cabaret“ Welt-

ruhm. Regisseur Immo Karaman bringt „Cabaret“ in Klagenfurt in einer zeitgemäßen Inszenierung auf die Bühne. Er legt den Fokus auf die Abgründe unserer Zeit, die einige Parallelen zu den Dreißigern des vergangenen Jahrhunderts aufweist.

Noch zu sehen bis Ende Mai (Termine im Serviceteil).

Eltern und Familien stehen im Fokus

Elternbildung. Die neue Elternbildungsbroschüre (März bis September 2020) ist ab sofort erhältlich. Sie bietet einen praktischen Überblick zu allen Angeboten für Eltern und Familien in Klagenfurt.

Gerade werdende Eltern stellen sich in der Schwangerschaft und in der ersten Zeit mit dem Baby viele Fragen, interessieren sich für Angebote in diesem Bereich. Die praktische Elternbildungsbroschüre der Stadt bietet seit einigen Jahren alle Angebote in Klagenfurt zum Thema Familie auf einen Blick. Und das reicht von Beginn der Schwangerschaft bis hin zum Schulkind, schließt Infos zum Zusammenleben mit Teenagern mit ein, bietet aber auch die richtigen Anlaufstellen für Eltern mit beeinträchtigten Kindern. Erziehungstipps, gesunde Ernährung, Freizeitaktivitäten, Leseabende usw. – das Angebot ist bunt gefächert. Auf über 60 Seiten sind an die 100 Veranstaltungen aufgelistet für Eltern,

Großeltern, Alleinerzieherinnen/-erzieher u.v.m. Nach Altersgruppen und Themen strukturiert findet jeder das Richtige für sich. Als offiziell zertifizierte „famili-



Stadtrat Markus Geiger
Familienreferent

„Die Broschüre ist ein wichtiger Beitrag für Eltern, um sie zu unterstützen, ihre Kinder bestmöglich zu begleiten.“

lienfreundliche Gemeinde“, hat Klagenfurt bereits seit einigen Jahren ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt, um das Leben als Familie in unserer Stadt noch lebenswerter zu gestalten. Die Kärntner Landeshauptstadt trägt außerdem das UNICEF-Zertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“.

Die Broschüre kann kostenlos auf www.klagenfurt.at heruntergeladen werden, liegt im Bürgerservice der Stadt, im Amtsgebäude in der Kumpfgasse 22 sowie in allen städtischen Kindergärten, Horten und Schulen auf. Auf Wunsch wird sie auch kostenlos zugeschickt, Kontakt: 0463 / 537-4681 oder per E-Mail an frauen.chancen@klagenfurt.at



Von Schwangerschaftsyoga bis hin zu regelmäßigen Elterntreffs – die Stadt Klagenfurt bietet für Familien ein umfangreiches Programm. Foto: bigstock



Dr. Erfried Bäck aus Spittal und der Klagenfurter Mag. Werner Stein bilden die Spitze der Kärntner Notariatskammer. Foto: Studio Horst

Präsidiumswahl der Notare

Bei den Neuwahlen der Kärntner Notariatskammer gab es eine Wiederwahl der bisherigen Spitze. Der Spittaler Notar Dr. Erfried Bäck wurde für weitere drei Jahre als Präsident bestätigt, ebenso der Vizepräsident, der Klagenfurter Notar Mag. Werner Stein. Ebenfalls wiedergewählt

wurden die Kammermitglieder Dr. Franz Stenitzer (Wolfsberg), Mag. Stefan Lindner (Klagenfurt), Mag. Christine Fitzek (Villach), Dr. Thomas Schönlieb (Gmünd) sowie Dr. Gerald Fritz (Ferlach). Flächendeckend stehen in Kärnten 40 Notarstellen zur Verfügung.



Das Saatgutfest wurde wegen des Schneefalls kurzfristig in die Aula der Universität verlagert. Aber auch dort gab es reges Interesse für die gesamte „Pflanz mich“-Reihe und die Samentauschbörse. Foto: StadtPresse/D. Wajand

„Pflanz mich“-Start mit Tauschbörse

Der Frühling naht, das heißt es ist bald wieder „Pflanz mich“-Zeit. Die beliebte Vortragsreihe der Abteilung Klima- und Umweltschutz startet heuer mit einem Saatgutfest in der Aula der Universität Klagenfurt. Im April und im Mai folgen weitere Veranstaltungen für Hobbygärtner. Alle Infos unter www.klagenfurt.at/leben-in-klagenfurt/umwelt-natur/pflanzmich.html



Auch Kärntner Fußballgeschichte: der Bau des alten Klagenfurter Stadions im Jahr 1960 und das heutige multifunktionale EM-Stadion.

Fotos: Archiv StadtPresse(1), Steinthaler

100 Jahre für den Kärntner Fußball

Vor 100 Jahren kam zwar nicht der Fußball nach Klagenfurt – der war schon da – aber es wurde jener Verband gegründet, der sich seit 1920 um diesen Sport, die Vereine, die Sportlerinnen und Sportler und den Nachwuchs kümmert – der Kärntner Fußballverband.

Und es war keine leichte Geburt,

denn gleich zwei Monate lang konnten sich KAC, Turnverein, Villacher SV, Vorwärts Klagenfurt und Kaufmännischer Sportclub Klagenfurt nicht auf die Besetzung des Vorstandes einigen. Der Fußball selbst war schon da: im Schuljahr 1893/1894 wurde am Klagenfurter Obergymnasium der „englische Fußball“

aufgenommen. Und 1909 wurde in Klagenfurt der erste Fußballclub Kärntens gegründet, genau dieser wurde 1920 zum KAC.

In der Geschichte des Kärntner Fußballes, dessen Geschehnisse vom Kärntner Verband geleitet wurden, gab es viele Höhen und Tiefen. Die Höhen: 1962 stieg Austria Klagenfurt als erste

Kärntner Mannschaft in die Staatsliga auf, 2001 wurde der FC Kärnten Cupsieger und holte sich auch den Supercup.

Heute hat der Kärntner Fußballverband 187 Mitgliedsvereine, mit 25.000 Spielerinnen und Spielern. Organisiert werden 8.600 Spiele, davon allein 5.300 im Nachwuchsbereich.

DIE STADT IM INTERNET



www.klagenfurt.at

Alle Termine, News, Rathaus Online und vieles mehr...



www.facebook.com/KlagenfurtDieLandeshauptstadt/

KlagenfurtDieLandeshauptstadt/



Instagram:

klagenfurt_dielandeshauptstadt

Klagenfurt oder Lahti – Wer wird's?

Spannend. Die Landeshauptstadt ist in der Endausscheidungsrunde für die Ironman-WM oder EM. Im März soll es sich entscheiden ob die Top-Athleten in Klagenfurt oder im finnischen Lahti um Medaillen laufen, radeln, schwimmen.

Seit 22 Jahren wird in Klagenfurt der Ironman Austria ausgetragen. Er zählt zu den beliebtesten Bewerben in dieser Disziplin und ist meist nur wenige Tage nach Öffnung der Anmeldung ausgebucht.

Mit der Erfahrung von über 20 Jahren hat sich Klagenfurt nun für die Austragung der Ironman 70.3 European Championship 2021 und der WM im Jahr 2022 beworben. Ironman 70.3 das ist die sogenannte Halbdistanz mit 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen. International ist dieser Bewerb sehr beliebt und man rechnet mit rund 3.000 Athleten.

Die Klagenfurter Bewerbung hat es bereits ins Finale geschafft und tritt dort nun gegen das finnische Lahti an.

Im Februar gab es nun eine sogenannte „Visitation“ in der Landeshauptstadt. Das heißt Vertreter von Ironman International nahmen Daten und Fakten genau unter die Lupe. Dabei zeigte

sich Ironman International Senior Vice President Diana Bertsch sehr angetan von der Stadt-See-Kombination.

Ein weiterer Pluspunkt für Klagenfurt ist die Begeisterung der Bevölkerung. Das sehen

auch Bürgermeisterin Mathiaschitz und Sportreferent Jürgen Pfeiler so: „Die Stimmung, die Bedingungen am Wörthersee und die Zuschauerkulisse sind einfach grandios. Dies ist auch unseren Bürgerinnen und Bür-

gern zu verdanken, die diesen Event begeistert mittragen und vielfach auch selbst mitmachen. WM oder EM wären die Krönung“. Jetzt heißt es bis zur Entscheidung noch Daumen drücken. **Veronika Meissnitzer**



Visitation in Klagenfurt, von links: Erwin Doktor (IRONMAN Austria), Adi Kulterer, Helmuth Micheler (Tourismusregion Klagenfurt), Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Diana Bertsch (IRONMAN-Vice-President), Nico Aeschmann (IRONMAN-Regionalmanager), die Landesräte Daniel Fellner und Sebastian Schuschnig sowie Christian Kresse (Kärnten Werbung). Foto: StadtPresse/Wajand



Wintercup-Sieger

Der Wintercup ist aus dem Fußballfrühling nicht mehr wegzudenken. Zehn Mannschaften kämpften zum siebenten Mal im Sportzentrum Fischl um den begehrten Wanderpokal, gestiftet vom Sportreferenten Jürgen Pfeiler. Im Elfmeterschießen siegte Veranstalter ASK.



Bundespolizeiemeisterschaften

Polizisten sind auch prima Eishockeyspieler, wie sich bei den 20. Bundespolizeiemeisterschaften in Klagenfurt zeigte. Neun Mannschaften aus 6 Bundesländern absolvierten 26 Spiele, dann stand der Sieger fest – es war die Klagenfurter Mannschaft!

STADTBlick

Autofasten 2020

Auto stehen lassen, Öffis nutzen! Um die CO₂-Belastung zu reduzieren, den Klima- und Umweltschutz zu forcieren, wird auch in diesem Jahr wieder zum „Autofasten“ aufgerufen. Organisiert von den katholischen und evangelischen Umweltbeauftragten aus ganz Österreich, wird die Bevölkerung aufgefordert während der Fastenzeit das Auto so gut es geht stehen zu lassen. Stattdessen sollten wir uns zu Fuß, mit dem Rad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegen.

Foto: StadtPresse/Klaus Piki



Bepflanzung

In kleinen, aber feinen Schritten nähert sich der Frühling. Bei der Schiffsanlegestelle in der Ostbucht hat das Team der Abteilung Stadtgarten bereits etwas nachgeholfen und die ersten Frühlingsboten gepflanzt.

Foto: StadtPresse/Thomas Hude



Kindermaskenball

Prinzessinnen, Ritter, Indianer, Feen, Meerjungfrauen, Clowns etc. – der Kreativität bei den Kostümen waren keine Grenzen gesetzt. Hunderte Klagenfurter Familien ließen sich auch heuer den beliebten Kindermaskenball im Konzerthaus nicht entgehen. Foto: StadtPresse/Eggenberger



Häuslbauermesse

Alles unter einem Dach! Die jährliche Häuslbauermesse bot für Bauherren, Sanierer und Renovierer wieder einen umfassenden Branchenüberblick. Schwerpunktthema heuer: Sparsames Heizen und Kühlen. Foto: Fritz



Forscherbox

Der Kindergarten „Du & Ich“ wurde kürzlich mit Forscherboxen ausgestattet. Mit Pinzette, Mikroskop, Strombausätzen und vielen weiteren spannenden Utensilien wird der Natur- und Wissenschaftsschwerpunkt weiter ausgebaut.

Foto: StadtPresse/D. Wajand



SIE MELDEN, WIR MACHEN.

AUGEN AUF!
APP DOWNLOADEN



PROBLEME MELDEN



WIR KÜMMERN UNS DARUM ✓



AUGEN AUF!
Die Bürger- und Bürgerinnen-App der Stadt Klagenfurt.

Wegen des Coronavirus werden in Österreich viele Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Bei Drucklegung der Stadtzeitung waren die genauen Regelungen noch nicht bekannt. Wie bitten Sie daher, mit dem jeweiligen Veranstalter Kontakt aufzunehmen.

TERMINE

Donnerstag, 12.3.

[denken]erlaubt – Buchvorstellung von und mit Gertraud Klemm „Hippocampus“, in der AK-Bibliothek, 18.30-20 Uhr.

Führung für Senioren durch die bischöfliche Residenz mit Ernst Bauer, INTEMPO kunst und kulTOUREn, 14 Uhr (Anmeldung: 0699 / 110 54 499).

Treffpunkt Pubertät „Schatzkiste mit kreativen Entspannungsritualen“ mit Mag. Barbara Hassler, im Café 110, Welzenegg, Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110, 18 Uhr.

Vortrag aus der Veranstaltungsreihe „Wie brutal ist unsere Grenzpolitik?“ zum Thema „Ist das unser Europa?“, SOS Balkanroute, Europahaus, Reitschulgasse 4, 18-21 Uhr.

Freitag, 13.3.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Walter Brunner, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Konzert von Mark Janicello und The Ghetto Band, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Lesung „Bilder einer Landschaft“ mit A. Golob, L. Hajduk-Feljko und C. Lipus, Robert-Musil-Literatur-Museum, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Philosophisches Theater „Für die Freiheit des Geistes“ – auf den Spuren von Giordano Bruno mit anschließender Fackelwanderung über den Giordano-Bruno-Weg zur Sternwarte, 19 Uhr, Volxhaus, Südbahngürtel 24.

Spielenachmittag im Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6, 14 Uhr.

Trageworkshop mit Antonia Tschuschnig, in Luk's Praxis, Bahndammgasse 3, 18 Uhr. Infos und Anmeldung unter 0650 / 58 25 119.

Himmelsführung für Senioren auf der Sternwarte, Treffpunkt am Fuße des Sternwarteturms, 18 Uhr.

Samstag, 14.3.

Kostenloser Baumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins mit Johann Plahsnig, im Garten von Familie Keuschnig, Rauterstraße, gegenüber Haus Nr. 15, 13 Uhr.

Drohnen-Performance von Payer Gabriel und Leo Peschta, MMKK, Burggasse 8, 11 Uhr.

Cre.Art.iv-Workshop für Kinder „Dreieck, Viereck, Kreis, Ellipse“ (6+), MMKK, Burggasse 8, 10.30 Uhr.

Ball der HTL Lastenstraße, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19 Uhr.

Musical-Highlight „Die Schöne und das Biest“, Kärntner Messen, 11 und 15 Uhr. Tickets unter www.theater-liberi.de/tickets

Sonntag, 15.3.

Kärntner Modelleisenbahnbörse im Foyer der Kärntner Messen, St. Ruprechter Straße 9-13 Uhr (www.carinzia.net)

Montag, 16.3.

Vortrag „Was uns frei macht – Befreit zum Selbstsein“ mit Ao. Univ.-Prof. DDr. Mag. Matthias Beck, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten, WIFI, Großer Saal, 18.30 Uhr.

Spanische Lesung „De un Don Nadie“, Autobiografie von Jesus Huaman, Kath. Hochschulgemeinde, Nautilusweg 11, 18 Uhr.

Dienstag, 17.3.

Vortrag „Burnout, Depressionen, Heilung und Prävention“ mit Gerhard Huber, Europahaus, Reitschulgasse 4, 19 Uhr (Anmeldung: 0660/68 54 009).

Mittwoch, 18.3.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Osterhäschens Abenteuer“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Vortrag zum Thema Selbstbestimmt vorsorgen – „Vorsorgevollmacht oder Erwachsenenvertreter?“ mit Notar Mag. Schöffmann, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15 Uhr.

Vortrag „Österreich wird Saurierland“ von Dr. Georg Kandutsch, Kärntner Landesarchiv, St. Ruprechter Straße 7, 18 Uhr.

Donnerstag, 19.3.

Die Märchenbühne (4+) mit „Das Waldhaus“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Freitag, 20.3.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Georg Burger-Scheidlin, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Hoch hinaus, kreuz & quer ... – spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung von Vätern, Müttern, Großeltern, „Osterstriezel backen in der Kornstube“, Treffpunkt Vollkornbäckerei Kornstube, Villacher Straße 7, 14-16 Uhr. Anmeldung zur Teilnahme unter 537-4681 unbedingt erforderlich!

Handarbeitstreff mit Evelyn Genser und Hemma Jursic, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6, 14 Uhr.

„Schwanensee“ – St. Petersburger Klassisches Ballett, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19 Uhr.

Führung für Senioren auf Schloss Hallegg mit Ernst Bauer von INTEMPO kunst und kulTOUREn, Treffpunkt auf dem Parkplatz vor dem Schloss, 14 Uhr (Anmeldung: 0699 / 110 54 499).

Vortrag aus der Reihe „Für mehr Freude und Leichtigkeit im Familien- und Erziehungsalltag“ – „Blue Zones – Die Geheimnisse der gesunden 100-Jährigen“, im Pfarrsaal Wölfnitz, Römerweg 6, 18 Uhr.

Konzert Gerd Schuller & The Soulmonks, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Samstag, 21.3.

„Helfried singt!“ – Christian Hölbling

Briefmarken- und Ansichtskartenbörse

mit Philatelie Tag der Österreichischen Post AG

15. März, 8-13 Uhr

Zu sehen, kaufen und tauschen gibt es Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten, Briefe, Ganzsachen sowie philatelistisches Zubehör.

Robert-Musil-Gemeindezentrum
St. Ruprecht, Kinoplatz 3

mit Orchester Thomas Reymond, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Montag, 23.3.

Die Märchenbühne (4+) mit „Das Waldhaus“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Kammermusikabend mit Mitgliedern des Kärntner Sinfonieorchesters, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Mozart-Saal, 19.30 Uhr.

Dienstag, 24.3.

Buchpräsentation – Anneliese Merka-Hauser stellt ihr neues Lyrikbuch „Fernweh sucht Heimweh“ vor, Robert-Musil-Literatur-Museum, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 26.3.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Osterhäschens Abenteuer“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Führung für Senioren durch den ORF Kärnten, Sponheimerstr. 13, 10.30 Uhr.

Salon im Schloss – Klavierkonzert mit Davorin Mori, Schloss Maria Loretto, Lorettoweg 52, 19 Uhr.

Kabarett – Viktor Gernot „Nicht wahr?“, Kärntner Messen, 20 Uhr.

Konzert des Gelius Trios, Mozartgemeinde Klagenfurt, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Mozart-Saal, 19.30 Uhr.

Vortrag „Was ein Tropfen Blut verrät“, Dunkelfeldmikroskopie mit Heidi C. Höferer, WEDA-Life Studio, Castellino, Schülerweg 90, Hörtdorf, 10 Uhr (Anmeldung unter 0650 / 90 20 800).

Freitag, 27.3.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag



UNIQA ÖFB Cup Finale
 1. Mai 2020
 FC Red Bull Salzburg vs. SC Austria Lustenau
 16.45 Uhr, Wörthersee Stadion Klagenfurt
oefb.at/tickets

mit Dr. Hanno Burger-Scheidlin, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Konzert – Musikalische Reise mit „GalvinSko“, Klagenfurter Sezession, Flughafenstraße 8, 20 Uhr.

Galakonzert der Militärmusik Kärnten zugunsten der Aktion „Die Krone hilft“, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Konzert von John Deer „Best of Country & Western“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Vortrag „Wasser, das Lebenselixier und seine Wirkung auf den Körper“ mit Ulli Herzig, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6, 18 Uhr.

Frühlings- und Osterfilzen mit der Nadel mit Karin Müllner, Europahaus, Reitschulgasse 4, 14-18 Uhr.

Samstag, 28.3.

Konzert der Post- und Telekommunikation Kärnten, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Juvenile Familienkonzert DoReMi & FaSoLa, Konzerthaus, Mozart-Saal, Mießtaler Straße 8, 16 Uhr.

Montag, 30.3.

Die Märchenbühne (4+) mit „Das Waldhaus“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Vortrag „Organisation zur Exzellenz führen: Die Grundprinzipien des qualitativen Wachstums“ mit FH-Prof. Dr. Dietmar Sternad, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten, WKK-Festsaal, 18.30 Uhr.

Dienstag, 31.3.

2. Lange Nacht der Bewerbung „In zwölf Minuten zum Wunschjob“, 30 Unternehmen, 200 Bewerber, 600 Bewerbungsgespräche in einer Nacht, WKO/WIFI Kärnten im Paul-Watzlawick-Saal, ab 14 Uhr (Anmeldung noch bis 18. März, www.langenachtderbewerbung.com)

Mittwoch, 1.4.

Demenzcafé – Gesprächsrunde für Angehörige von und an Demenz erkrankten Menschen, Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72, 9-12 Uhr.

Zeitgenössischer Tanz und Performance – Stadttänzerin Karin Pauer stellt sich

vor, Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3, 18 Uhr.

Kostenloser Notariatssprechtag mit Mag. Martin Thaler, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 17-18 Uhr.

Donnerstag, 2.4.

Lesung/Romanvorstellung „Das Melonenfeld“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 19.30 Uhr.

Freitag, 3.4.

Konzert Tobacco Road Blues Band, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Zeitgenössischer Tanz und Performance Workshop „Planetary Practice“ mit Stadttänzerin Karin Pauer, Sensibilisierung der Körperwahrnehmung, Erforschung der Parallelen zwischen Begegnungspraxis und unseren Vorstellungen über den Planeten Erde, Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3, 16-17.30 Uhr.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Osterhäschens Abenteuer“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Konrad Burger-Scheidlin, Rathaus, Neuer Platz 1, Bürgerservice, EG, 14-16 Uhr.

Palmbuschenbinden am „Schmerzfreitag“ mit Diakon Peter Granig & Dr. Roland Bäck, Kath. Diözesanhaus, Tarvier Straße 30, 1. Stock, 7-9 Uhr.

Frühlings- und Osterfilzen mit der Nadel mit Karin Müllner, Europahaus, Reitschulgasse 4, 14-18 Uhr.

Montag, 6.4.

Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins „Hitzetolerante Pflanzen“ mit Gärtnermeister Gerald Wunder von der „Blühenden Oase Ferlachs“, Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

Zeitreise mit Kutscher und Wirtin durch 500 Jahre Klagenfurt, mit Brigitte Zimmerl und Margarethe Zaucher, Treffpunkt Spanheimer-Brunnen, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, 17 Uhr.

Buch 13 – Lesungen von Originalautoren, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Mittwoch, 8.4.

Treffen der Selbsthilfegruppe Alzheimer mit Vortrag „Wichtige rechtliche Vorsorgen für Alter und Krankheit“ von Notar Mag. Klaus Schöffmann, Pflege-

zentrum SeneCura, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

Führung für Senioren durch die Kläranlage der Landeshauptstadt, Boltzmannstraße 1, 10-12 Uhr.

Gründonnerstag, 9.4.

Charity Ostererlauf des Club 261 zugunsten der Kärntner Frauenberatungsstellen, Sportunion Kärnten, Wilsonstraße 25, Registrierung ab 17.30 Uhr, Start 18 Uhr. <http://club261.com>

Karfreitag, 10.4.

Trageworkshop mit Antonia Tschuschnig, in Luk's Praxis, Bahndammgasse 3, 18 Uhr. Infos und Anmeldung unter 0650 / 58 25 119.

Dienstag, 14.4.

Vortrag „Klimawandel – No return?“, mit Dekan Univ.-Prof. Dr. Andrej Zwitter, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten, WIFI, Großer Saal, 18.30 Uhr.

Mittwoch, 15.4.

[denken]erlaubt – Buchvorstellung von Mag. Astrid Malle „Zündende Funken. Wiener Feministinnen der 70er Jahre.“ Frauenkollektiv RitClique, in der AK-Bibliothek, 18.30-20 Uhr.

Frühjahrskonzert der Polizeimusik und dem Polizeiorchester Kärnten mit Auszeichnung des/der Polizisten/in des Jahres 2019, Casineum Velden, 19.30 Uhr.

LUSTGARTEN

„Das sündige Dorf“ – Eine Bauernkomödie in drei Akten von Max Neal, mit Isabella Essler, Holger Treven und Seppi Ess. Regie: Seppi Ess. Termine: 12., 13., 19., 26., 28., 29. und 31. März bzw. 1., 16. und 19. April. Beginn: jeweils 20 Uhr Ort: Cafe LustGARTEN, Rosentaler Straße 145.

15.3., 15 Uhr – Das Waidmannsdorfer Quartett.

2. und 3.4., jeweils 19.30 Uhr – „Nichts. Was im Leben wichtig ist“

www.lustgarten.at

HAFENSTADT

14.3. & 15.3., 19 Uhr: Kabarett mit Hosea Ratschiller „Ein neuer Mensch“.

Ort: Hafenstadt Urban Area, Villacher Straße 16., www.hafenstadt.at

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: Zoran Music „Faszination der Malerei“. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Magnet. Geöffnet: tägl. und feiertags außer Mo 10-18 Uhr, 11.-13.4. geschlossen (bis 3. Mai).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Zorka L-Weiss „Metamorphos/ze von der Natur zum bildnerischen Konstrukt“ (iz narave v likovni sklad) (bis 10. April). Lukas Vejník „Land der Moderne“ (von 21. April bis 14. Juni). Geöffnet: täglich außer Montag von 10-18 Uhr.

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8, Innenhof: Hans Salcher und Peter Smoley „Strich und Farbe“. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr (bis 4. April).

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: Svetlana Jakimovska Rodić und Mateja Kavcic „Spuren / Sledi“. Geöffnet: Di/Mi 11-13 Uhr u. Do 17-19 Uhr (bis 23. März).

Stadthaus, Theaterplatz 3, Gewölbegalerie: Osterbasar der „Lustigen Kreativgruppe“. Geöffnet: täglich 10-18 Uhr (von 27. bis 30. März).

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „Bilder einer Landschaft“, von Wobraz Krajiny, Wobrazy Krajiny, Podobe Pokrajine. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr (bis 12. April).

Kunsthau Kollitsch, Deutenhofenstraße 3: „SCHAU ... 6 und BAUM....SCHAU“ Werke aus der Sammlung Kollitsch sowie Leihgaben zum umfassenden Themenkreis Baum-Wald-Natur-Umwelt (126 Werke von 45 Künstlerinnen und Künstlern). Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr und Fr 8-14 Uhr. Kostenlose Führungen: 21.4. und 12.5. (18.30-20 Uhr) und 14.3., 18.4. und 16.5. (11-12.30 Uhr). (bis 10. Juli 2020). kunsthau.kollitsch.eu

Artcafé Pazzo, Universitätsstraße 33: Marlis Lepicnik „Aktzeichnungen“ und der Kölner Künstler Kaikaoss „Phantastische Wunderwelten“. Geöffnet: täglich 7-24 Uhr.

Katholisches Gemeindezentrum „Don Bosco“, Bischof-Dr.-Köstner-Platz 2: Osterbasar mit Türkränzen, Kräuternessen, Marmeladen, Osterkerzen, Tischschmuck, Billets, Osterreindlinge, Weichkorbdecken, Ostereier u.v.m. Geöffnet:

26-3. (17-19 Uhr), 27.3. (14-19 Uhr), 28.3. (9-12 und 14-19 Uhr), 29.3. (9-12 Uhr).

OIKOS, Pischeldorfer Straße 7: Osterausstellung unter dem Motto „Symphonie in Pastell“ mit „flauschigem Federvieh“, dekorativen Ostersachen im Shabby-Chic-Stil und upgecycelte Möbelstücke. Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr und Fr 8-12 Uhr (bis 10. April).

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Schwebende Linien“ mit Joannis Avramidis, Gunter Damisch, Uwe Hauenfels, Christine de Pauli, Roman Pfeffer und Birgit Zinner. Geöffnet: Di-Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa 9-13 Uhr (13. März-8. April).

Robert-Musil-Literatur-Museum, Bahnhofstraße 50: „1000& schreibt Musil – zum 140. Geburtstag“. Geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr (ab 22. April).

Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Barbara Essl „Zyklus der Heilung“ Fotokunst. Geöffnet: täglich 13-18 Uhr (13. März bis 1. September).

STADTTHEATER

„CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)“ – Märchenoper von Jules Massenet in vier Akten und sechs Bildern, Libretto von Henri Cain nach dem Märchen „Cendrillon ou La Pantoufle de verre“ von Charles Perrault, Koproduktion mit der Opera de Nancy (in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Termine: 20., 26., 28. und 31. März; Beginn: 19.30 Uhr.

„CABARET“ – Buch von Joe Masteroff nach dem Stück „I am a Camera“ von John van Druten und der Erzählung von Christopher Isherwood. Musik: John Kander, Gesangstexte: Fred Ebb. Termine: 15. (15 Uhr), 18., 25. und 29. (15 Uhr) März und 5. April (15 Uhr) wie auch 23., 24. (15 Uhr), 26., 27., 28., 29. und 30. April. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

„Il canto sàtrista, perché?“ – Szenen nach Aischylos von Salvatore Sciarrino, Libretto vom Komponisten, Auftragswerk, Koproduktion mit den Wuppertaler Bühnen, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Premiere: 19. März, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 21., 24., 27. März und 1., 3., 15. und 17. April. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„FAUST“ – von Johann Wolfgang von Goethe. Regie: Marco Storman, Musikalische Leitung: Thomas Seher. Einfüh-

runngsmatinee: 29. März, 11 Uhr. Premiere: 9. April, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 14., 16., 18., und 29. April und 2., 5., 16., 17. (15 Uhr), 19., 20. und 22. Mai. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„ROMEO UND JULIA“ – Ballett in vier Akten von Sergei S. Prokofjew. Gastspiel des SNG Opera in balet Ljubljana. Matinee: 26. April, 11 Uhr. Premiere: 30. April, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 6., 7., 8., 9., 10. (15 Uhr), 12., 13., 14. und 15. Mai. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

Kinder & Jugend

„ODYSSEUS AM SAND“ – von Holger Schober nach dem Epos von Homer. Musik: Johannes Specht. 24. und 26. März jeweils 10.30 Uhr und 25. und 27. März jeweils 10.30 und 14.30 Uhr.

StadtTheater

„ensemble minui“ – Präsentation der Debüt-CD Akt I. Termin: 30. März, 19.30 Uhr., Stadttheater Orchesterproberaum.

www.stadttheater-klagenfurt.at

KOMÖDIE - SCHAUSPIEL

ARGE BÜHNE K

„Gerechtes Geld“ – von Michael Yates Crowley. Regie: Christina Jonke. Mit Mario Kuttinig. Termine: 16., 19. (17 Uhr), 22., 23., 28., 29. und 30. April. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr. Ort: Hafenstadt Klagenfurt, Villacher Straße 16.

KOMÖDIE 9020

„Falscher Tag, falsche Tür“ – Komödie von Derek Benfield, Komödie 9020. Premiere: 13. März, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 19., 20., 21., 26., 27. und 28. März und 2., 3., 4., 8., 9., 13. (18 Uhr), 16., 17., 18., 23., 24., 25. und 30. April. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr. Ort: ORF-Theater.

THEATERGRUPPE LENDORF

„So wird man Vater“ – Komödie von Carl Slotboom, Theatergruppe Lendorf. Termine: 20., 21., 27. und 28. März. Beginn: jeweils 20 Uhr.

THEATER RAKETE

„Theatersport“, Improvisationstheater, Theater Rakete. Termine: 22. März und 26. April. Beginn: jeweils 20 Uhr. Ort: Kammerlichtspiele Klagenfurt.

PUPPENBÜHNE HATSCHI

Klagenfurter Puppentheatertage mit großem Theaterzelt in der Pfarre St. Hemma, Feldkirchner Straße 70 mit „Der

Grüffelo“ (12. bis 15.3. und 19.-22.3.) und „Masha & der Bär“ (26.-29.3. und 2.-5.4.). Beginn: Do-Sa jeweils 16 Uhr und So 15 Uhr. Vorverkauf: 0660 / 18 73 176.

KAMMERLICHTSPIELE

„Gruber geht“ – Uraufführung des Theater KuKuK. Regie: Sarah Rebecca Kühl. Mit Philipp Stix & Sabine Kristof-Krenzlbinder. Termine: 13., 14., 18., 19. und 20. März, Beginn: jeweils 20 Uhr.

„Ein Schaf fürs Leben“ (5+) – Von Maritgen Matter und Anke Faust. In einer Fassung von Nika Sommeregger. Termine: 3., 4., 6., 7., 8., 9., 18., 19., 25. und 26. April. Beginn: jeweils 16 Uhr.

www.theater-kukuk.at

21.3., 20 Uhr: Oliver Marec „Tiktaalik“.

27.3., 20 Uhr: Eddie Luis and his Jazz Passengers

28.3., 20 Uhr: Man of Isle „Planting Hearts“

4.4., 20 Uhr: SOIA + Hunney Pimp
Ort: Kammerlichtspiele, Adlergasse 1

www.kammerlichtspiele.at

K.E.-THEATER

„Peter Handke – Selbstbeziehung / A Bao A Qu“ – Konzept, Inszenierung und Ausstattung Klaudia Reichenbacher. Lichtdesign Nina Ortner. Termine: 11. und 12. März. Beginn: jeweils 20 Uhr.

„Von der Hand im Mund“ – Eine Produktion von Teatro Zumbayllu. Termine: 18., 19. u.20. März. Beginn: jew.20 Uhr.

„Hotel Mordschein“ – Eigenproduktion von Werner Kofler. Regie: Stefan Schweigert. Premiere: 1. April, 20 Uhr. Weitere Termine: 3., 4., 7., 8., 17., 18., 22., 23., 24., und 25. April. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: TheaterHALLE 11

www.klagenfurterensemble.at

28. & 29. März Kunsthandwerksmarkt

in Welzenegg Progress Zentrum
täglich 10-17 Uhr

Ausgestellt und angeboten werden: Schmuck, Baby-Kleidung und -Accessoires, Taschen, Gedrechseltes, Keramik, Upcycling, Unikate aus Holz, Wolle, Stoff, Kunststoff, Glas, Kunstharz, Metall und auch selbstgemachte Lebens- und Genussmittel.

APOTHEKEN

Freitag, 13.3.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Samstag, 14.3.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Sonntag, 15.3.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Montag, 16.3.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57.

Dienstag, 17.3.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Mittwoch, 18.3.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Donnerstag, 19.3.: Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Freitag, 20.3.: Vitalis Apotheke, Durchlassstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Samstag, 21.3.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Sonntag, 22.3.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Montag, 23.3.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Dienstag, 24.3.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Mittwoch, 25.3.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Donnerstag, 26.3.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Freitag, 27.3.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Samstag, 28.3.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57.

Sonntag, 29.3.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären

Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Montag, 30.3.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Dienstag, 31.3.: Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Mittwoch, 1.4.: Vitalis Apotheke, Durchlassstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Donnerstag, 2.4.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Freitag, 3.4.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Samstag, 4.4.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Sonntag, 5.4.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Montag, 6.4.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Dienstag, 7.4.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Mittwoch, 8.4.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Donnerstag, 9.4.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57.

Freitag, 10.4.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Samstag, 11.4.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Sonntag, 12.4.: Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Montag, 13.4.: Vitalis Apotheke, Durchlassstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Dienstag, 14.4.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

GEBURTEN

Vom 18. Jänner bis 12. Februar 2020

Lina und **Tesnija** (18.1.), Töchter der Michelle und des Christian Herzenberger, Friedelstraße 12/4

Luca Dominik Kowald-Stern (22.1.), Sohn der Carina Kowald und des Dominik Stern, Wurzelgasse 34/4

Marie (27.1.), Tochter der Michaela und des Dipl.-Ing. Richard Kales, Migoriach 1/2

Pia Alice (27.1.), Tochter der Verena Strauss und des Michael Grimschitz, Jugenddorfstraße 51

Paul Arnold (30.1.), Sohn der Martina Deutschmann, Wasserweg 5, und des Mag. jur. Dr. jur. Mario Deutschmann, Grafenstein, Truttendorf 17 a



Sayan Soleymani (2.2.), Sohn der Samira Bahrami und des Baback Soleymani Khortumi, Josef-Gruber-Straße 7/2

Rayan Ali (5.2.), Sohn der Majdouleen Saleh und des Riad Ali, Fischlstraße 29/2/25

Ajdin (6.2.), Sohn der Renajla und des Armin Mehmedović, Fischlstraße 51/14

Dora Frida (6.2.), Tochter der Tanja Schottmann, BSc und des Frank Schottmann, Gutendorfer Straße 4

Franziska Liana (6.2.), Tochter der Johanna Maria Perschl und des Robert Malle, Deutenhofenstraße 17

Melissa (9.2.), Tochter der Natalie Steiner BA BSc MSc und des Ing. Michael Steiner, Schachterlweg 34

Jonas (10.2.), Sohn der Kristina und des Ingo Jandl, Schulstraße 15

Reyyan (12.2.), Sohn der Hatice und des Muzaffer Kömür, Wiesengasse 8

Raphael Gerd (12.2.), Sohn der Sabrina Banko und des Thomas Okorn, Völkermarkter Straße 52

TRAUUNGEN

Vom 18. und 20. Februar 2020

Janine Martina Kollmann und **Gunter Franz Maurer**, Einigkeitsstraße 26 (18.2.)

Mag. phil. Katrin Neumayer und **Mag. jur. Carl Mario Ferrari-Brunnenfeld**, Johann-Thys-Zeile 9 (20.2.)

TODESFÄLLE

Vom 4. Februar bis 4. März 2020

Juliana Eicher (102), Sonnwendgasse 43

Julian Puser (26), Mariannengasse 4

Hermann Reichmann (89), Platzgasse 13

Margaretha Bauer (88), Waidmannsdorfer Straße 69

Irmgard Zechner (81), Feldkirchner Straße 51

Johann Proprentner (72), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 7/19

Birgit Lindner (77), Jantschgasse 1

Egon Nussgruber (85), Sonnwendgasse 51

Olga Stückler (80), Anzengruberstraße 38/4/12

Herbert Wutti (51), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 5

Hanns Jörg Egger (79), Laubenweg 5

Ingeborg Feldner (78), Dr.-Primus-Lessjak-Weg 6H/3

Mag. Heinrich Ottitsch (80), Klagenfurt

Peter Thurner (86), St. Veiter Straße 47

Edith Hochegger (90), Waldhorngasse 41

Sieglinde Kaufmann (93), Richard-Wagner-Straße 5

Wilfried Trost (72), Feldmarschall-Conrad-Platz 9

Mag. rer. soc. oec. Rüdiger Griesser (65), Hubertusstraße 79

Christine Potisk (89), Feldkirchner Straße 51

Gustav Norbert Schimanz (67), Blumenweg 18

Waltraud Telsnig (69), Kraßniggstraße 30

Adolf Fritz (88), Karl-Friedrich-Gauß-Straße 46

Mag. rer. soc. oec. Ulrike Roth (67), Pfarrhofgasse 6

Dietmar Otto Lampitsch (70), Lorenz-Kheppiz-Gasse 6

Angela Hofer (92), Neugasse 27

Margaret V. Kunater (94), geb. Westinghouse, Hufeisengasse 8

Erich Brunner (78), Paul-Gerhardt-Straße 20/1

Rudolf Kreuzwirt (58), Heimkehrerweg 4/4

Sieglinde Drahoss (79), Fischlstraße 33/5

Antonia Napetschnig (95), Rosenbergsstraße 30/4

Erich Koprivnik (78), Frodlgasse 6

ÖkR Johann Suher (96), Pkeritsch 14

August Valle (90), Sterneckstraße 1

Anna Felsner (87), Griesgasse 6/14

Gerhard Glantschnig (81), Einigkeitsstraße 28

Johanna Neureiter (89), Feldkirchner Straße 51

Henriette Strobl (88), Villacher Straße 91/H

Walter Tonner (81), Hubertstraße 16

Elisabeth Lecher (90), Steingasse 180

Otto Poluk (82), Opferholzstraße 20

Kurt Pachernig (85), Hubertstraße 19

Rositta Urban (70), Großbuchstraße 4

Johann Steinwender (91), Sonnengasse 14/2/5

Daniela Juvan (50), Raupenhofstraße 4/EG/1

Elisabeth Lippitz (96), St. Ruprechter Straße 10

Sebastian Mache (81), Simon-Gaggel-Straße 16

Elisabeth Singer (97), Dr.-Schroll-Straße 19

Eva Hirsnik (80), Walddorf 66

Josefine Messner (94), Steingasse 180

Johann Schwertner (91), Virunumgasse 15/4

Paula Zill (98), Luegerstraße 31/2

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. **Marco Pototschnig**
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Adolf Zissernig (82), Baumbachplatz 7

Gerda Franziska Strickner (50), Edisonstraße 19

Paul Dorner (76), Harbacher Straße 1

Ingeborg Brigitta Kenda (76), Feldkirchner Straße 51

Informationen auf der Amtstafel

Alle Stellenausschreibungen,
Kundmachungen und Verordnungen finden Sie auch
auf unserer Homepage

www.klagenfurt.at/amtstafel

VERORDNUNG

Mag. Zl.: PL - 34/1099/2019 (7) –
Flächenwidmungsplanänderung Lfd. Nr.
31/E4/2019

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee gemäß § 15 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, aus wichtigen Gründen wie folgt abzuändern:

31/E4/2019 – Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 120/2 KG 72175

St. Ruprecht bei Klagenfurt von „Bauland – Geschäftsgebiet – Sonderwidmung: Einkaufszentrum der Kategorie I in „Bauland – Geschäftsgebiet“ im Ausmaß von 4.552 m²

Der Entwurf dieser Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 28. Februar 2020 bis einschließlich 27. März 2020**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr) zur allgemeinen Einsicht auf bzw. steht zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel/Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 28. Februar 2020

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

PL 34/631/2019(7) – Änderung des Teilbebauungsplanes vom 26. Februar 2003 für das Grundstück Nr. 340/10, KG 72181 Stein, Keutschacher Straße/Siebenbürgengasse (Eurospar-Filiale Viktring)

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, für die durch das Grundstück Nr. 340/10, KG Stein, repräsentierte Fläche in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festzulegen:

1. Betreffend Mindestgröße der Baugrundstücke, bauliche Ausnutzung der Baugrundstücke, Bauweise und

Bauhöhe (ausgedrückt durch die maximal zulässige Geschoßanzahl) gelten die für die Bauzone 2 gemäß § 2 der Klagenfurter Bebauungsplanverordnung vom 20. September 2016 festgelegten Bestimmungen.

2. Ausmaß und Verlauf der Verkehrsflächen entsprechen dem vorgelagerten öffentlichen Gut der Keutschacher Straße und Siebenbürgengasse und sind zeichnerisch dargestellt.

3. Die Begrenzung des Baugrundstückes ist zeichnerisch dargestellt.

4. Die Baulinien, das sind die Grenzlinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt. Über die Baulinien hinaus dürfen Immissionsschutzsicherungen bis an die Baugrundstücksgrenzen heranreichen. Darüber hinaus dürfen für Verkaufslöcher typische Nebenobjekte, wie z.B. Einkaufswagenabstellanlagen und Müllagerräume die Baulinien innerhalb des Baugrundstückes überragen.

5. Die Art der Nutzung der Gebäude wird für „Verkaufslöcher des Einzelhandels mit Kernsortiment Lebensmittel“ festgelegt.

6. Das Höchstausmaß der zulässigen wirtschaftlich zusammenhängenden Verkaufsfläche wird mit 1.500 m² festgelegt.

Zur Verkaufsfläche gehören die Flächen aller Räume, die für Kunden allgemein zugänglich sind, ausgenommen Stiegenhäuser, Gänge, Hausflure und Räume für Sanitäranlagen sowie die Verkaufsflächen im Freien. Bei der Ermittlung wirtschaftlich zusammenhängender Verkaufsflächen sind die Verkaufsflächen mehrerer Betriebe des Handels zusammenzuzählen, wenn diese eine bauliche oder betriebsorganisatorische Einheit bilden.

Eine betriebsorganisatorische Einheit ist dann anzunehmen, wenn den einzelnen Verkaufslöchern eine gemeinsame bauliche Planung zugrunde liegt, die Verkaufslöcher über gemeinsame Einrichtungen, wie insbesondere gemeinsame Parkplätze, Anlieferungseinrichtungen oder Sanitäranlagen verfügen oder eine gemeinsame Vermarktung der Verkaufslöcher als einheitlicher Markt oder als einheitliches Shoppingcenter erfolgt.

Die Parkplätze der unterschiedlichen betriebsorganisatorischen Einheiten

HINWEIS

zur nachfolgenden Kundmachung betreffend die Erlassung bzw. Änderung von integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanungen:

Die zugehörigen **Verordnungsentwürfe und Plandarstellungen** sind im Internet auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter „Amtstafel / Kundmachungen“ ersichtlich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Information an der Amtstafel im Rathaus, Neuer Platz 1, erster Stock oder in der Abteilung Stadtplanung, Amtsgebäude Domplatz, 6 Stock.

KUNDMACHUNG



Erlassung bzw. Änderung von integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanungen

KUNDMACHUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee beabsichtigt gemäß §§ 31 a und 31 b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, idgF, die Erlassung bzw. Änderung der integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplanungen

„Versorgungszentrum Annabichl“, lfd. Nr. 34/C5/2015,
 „Nahversorger Waidmannsdorf Süd“, lfd. Nr. 13A/E4/2018,
 „Spar-Filiale Fischlstraße“, lfd. Nr. 14/D5/E5/2018,
 „Fachmarktzentrum Pischeldorfer Straße“, lfd. Nr. 22A/D5/2018,
 „Lagerhaus Schlachthofstraße“, lfd. Nr. 22B/D5/2018,
 „Hofer-Markt Schlachthofstraße“, lfd. Nr. 25/D5/2019,
 „Hofer-Filiale Turmgasse“, lfd. Nr. 26/D4/2019,
 „Hofer- und Spar-Markt Villacher Straße“, lfd. Nr. 27/E3/2019,
 „Hofer-Markt St. Veiter Straße“, lfd. Nr. 28/C5/2019,
 „Hofer-Filiale St. Ruprechter Straße“, lfd. Nr. 29/E4/2019,
 „Hofer-Filiale Viktring Abstimmungsstraße“, lfd. Nr. 30/F3/2019

laut jeweiliger Verordnungsentwürfe.

Die Verordnungsentwürfe sowie die zugehörigen zeichnerischen Darstellungen liegen beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 28. Februar 2020 bis einschließlich 27. März 2020, jeweils an Werktagen** (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr) zur allgemeinen Einsicht auf bzw. stehen zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel / Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanungen in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 28. Februar 2020

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter: Dipl.-Ing. Robert Piechl

sind durch Poller, Grünstreifen und/oder Baumpflanzungen zu trennen.

7. Es ist die Errichtung eines Pylons zulässig. Dieser darf die Baulinien innerhalb des Baugrundstückes überragen. Die maximal zulässige Höhe des Pylons wird mit 7,0 m, die maximal zulässige Breite mit 2,0 m festgelegt.

8. Geschäftsstättenbezeichnungen, die am Gebäude befestigt sind, dürfen die Dachoberkante bzw. Attikaoberkante nicht überragen.

9. Die Dächer neu zu errichtender Gebäude sind als extensive Gründächer auszuführen.

10. In den Fällen einer Neubebauung oder weitreichenden Änderung der Bestandsbebauung ist eine ansprechende und dem urbanen Hitzeinseleffekt (sommerliche Überhitzung verbauter bzw. versiegelter städtischer Räume) entgegenwirkende, fachgerechte Durchgrünung mit standorttypischen Baum- und Strauchpflanzen herzustellen. Vorrangig sind großkronige Laubbäume (Stammumfang mind. 20 cm, gemessen in einem Abstand von 1,0 m über Terrain) zu pflanzen. Bei linearen Baumpflanzungen darf der Stammabstand der Bäume max. 8,0 m betragen.

11. Auf den Pkw-Stellplatzflächen im Freien ist zumindest je 6 Pkw-Stellplätze ein Laubbaum (ortstypische Baumarten mit einem Stammumfang von mind. 20 cm, gemessen in einem Abstand von 1,0 m über Terrain) zu pflanzen. Die Bäume müssen den Pkw-Stellflächen zugeordnet sein.

12. Im Zuge von Baueinreichungen (Neubebauung oder weitreichende Änderung der Bestandsbebauung) ist zur Sicherstellung der Umsetzung der in den beiden vorangehenden Absätzen formulierten Bestimmungen eine entsprechende Fachplanung vorzulegen, welche auch die erforderlichen Maßnahmen zur Standortvorbereitung

(Wurzelraumvolumen, Substrat) beinhaltet.

13. Sollte ein Baum entfernt werden müssen (z.B. wegen Schäden durch Krankheit, Unfall, Grabung etc.), ist er in gleicher Qualität zu ersetzen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

Der Entwurf dieses Teilbebauungsplanes ist beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee auf Zimmer 606 im 6. Stock des Amtsgebäudes am Domplatz, täglich in der Zeit von 8 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr (Freitag von 8 – 12 Uhr), außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, durch vier Wochen hindurch, also **in der Zeit vom 28. Februar 2020 bis einschließlich 27. März 2020** zur allgemeinen Einsicht aufgelegt bzw. steht zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel – Kundmachungen zur Verfügung.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, innerhalb von vier Wochen ab dem Tag des Anschlages dieser Kundmachung schriftlich begründete Einwendungen gegen diesen Entwurf beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, einzubringen. Über den kundgemachten Entwurf und allfällige Einwendungen entscheidet der Gemeinderat endgültig.

Klagenfurt am Wörthersee, 28. Februar 2020

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

Kostenlose Rechtsberatung

**IN FAMILIEN- UND EHERECHTSFRAGEN, INFORMATIONEN
 BEZÜGLICH LEBENSGEMEINSCHAFTEN
 BÜRO FÜR FRAUEN, CHANCENGLEICHHEIT UND
 GENERATIONEN, ANMELDUNG UNTER TELEFON 537 / 4656**

BAUBEWILLIGUNG

Nachstehend finden Sie die im **Februar 2020** ausgestellten Berechtigungen.

KG Ehrenthal

Grdst. 325/23 – Alfred-Dallinger-Weg 4

Errichtung eines Alu-Balkonanbaus für Gernot Oitzinger

Grdst. 415/2, 415/3 – Mageregger Straße 73

Zu- und Umbau des Gewerbebetriebes für Fox Immobilien GmbH

Grdst. 283/12 – Schönhofstraße 4H
Errichtung eines Sommergartens für Manuela Kircher

KG Goritschitzen

Grdst. 184/30 – Höhenweg 126B

Errichtung eines Badehauses mit Terrasse für HW-Sintertechnik GmbH

KG Großbuch

Grdst. 250 – Mörtschenstraße 10

Errichtung eines Carports für Liselotte und Klaus Rosenbauer

KG Großponfeld

Grdst. 496/4, 496/5 – Felsenschmiedgasse 19

Zu- und Umbau des Wirtschaftsgebäudes für Christina und Ronald Stöby

KG Gurlitsch I

Grdst. 751/41 – Universitätsstraße 90

Zu- und Umbau, Sanierung der Mensa (brandschutztechnische Ertüchtigung), Änderung der Lüftungsanlage für Alpen Adria Universität Klagenfurt

Grdst. 751/14 – Wilsonstraße 11

Errichtung Werkstättegebäude für Waldorf-Schulverein Kärnten

Grdst. 758/23 – Lakeside – Gebäude B 04

Errichtung eines Terrassenverbaus beim Gebäude B 04 Ost und West für Lakeside Science & Technology Park GmbH

KG Hallegg

Grdst. 407, 408 – Trettnigstraße

Zu- und Umbau des Wirtschaftsgebäudes für Christian Urabel

KG Hörteendorf

Grdst. 173/10 – Dr.-Erwin-Lichtenegger-Straße 15

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Luft-Wärmepumpe und Pool für Ivan und Danijela Krnjic

KG Klagenfurt

Grdst. .30 – Bahnhofstraße 23

Erweiterung Aufzugsanlage und Errichtung Dachgaube für Euroherc Versicherung AG

Grdst. .874/5 – Pischeldorfer Straße 4

Abbruch des best. Obergeschosses sowie Neuerrichtung von 4 Wohnungen im OG für Dullnig Immobilien GmbH

Grdst. 676/1 – Pierlstraße 5

Sanierung der Balkone an der Nordseite für WEG Klagenfurt Pierlstraße 1, 3, 5

Grdst. 936/2 – Koschatstraße 61

Zu- und Umbau, Sanierung des Bestandsgebäudes, Anhebung des Daches (Gaupen), Vorsetzen von Balkonen und Laubengang, Abbruch Garage und Errichtung Carport und Einfriedung für BKS Immobilien Service GmbH

Grdst. .1199 – St. Veiter Straße 50

Umbau Dachgeschoss für Dr. Georg Rainer

Grdst. .2747 – Kumpfgasse 20

Brandschutztechnische Abtrennung Gangbereich für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

KG Kleinbuch

Grdst. 124/51 – Wulfeniastraße 19

Errichtung Garage und Carport für Dr. Christiane Dreschl, MBA

KG Marolla

Grdst. 463/17 – Anton-Fuchs-Weg 5

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Carport für Dr. Marion Ljuba

Grdst. 32/1 – Weichselhofstraße 6

Umbau und Neugestaltung der VS Annabichl für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

VERLAUTBARUNG



über das Eintragungsverfahren

für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

„EURATOM - Ausstieg Österreichs“

Aufgrund der am 20. Jänner 2020 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist **von Montag, 22. Juni 2020, bis (einschließlich) Montag, 29. Juni 2020, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text** samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 25. Mai 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In Klagenfurt am Wörthersee können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes an folgenden Adressen

- Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- Amtsgebäude Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 22. Juni 2020 von 8 bis 16 Uhr

Dienstag, 23. Juni 2020 von 8 bis 16 Uhr

Mittwoch, 24. Juni 2020 von 8 bis 16 Uhr

Donnerstag, 25. Juni 2020 von 8 bis 20 Uhr

Freitag, 26. Juni 2020 von 8 bis 16 Uhr

Samstag, 27. Juni 2020 von 8 bis 13 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2020 von 8 bis 12 Uhr

Montag, 29. Juni 2020 von 8 bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (29. Juni 2020, 20 Uhr) durchführen.

Die Bürgermeisterin:

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig

STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



KLAGENFURT WOHNEN schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

Bahnhofstraße 63, 4. OG, kein Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, Vorraum, Kellerabteil.
 Nutzfläche: 72,02 m²
 Miete: 526,83 Euro (exkl. Heizkosten)
 Kautions: 1.590,— Euro

Paulitschgasse 15, 3. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.
 Nutzfläche: 87,84 m²
 Miete: 700,52 Euro (exkl. Heizkosten)
 Kautions: 2.100,— Euro

Paulitschgasse 15, 2. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.
 Nutzfläche: 86,84 m²
 Miete: 692,55 Euro (exkl. Heizkosten)
 Kautions: 2.050,— Euro

Reichenberger Straße 21, 3/2. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Abstellraum, Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.
 Nutzfläche: 84,89 m²
 Miete: 602,29 Euro (exkl. Heizkosten)
 Kautions: 1.800,— Euro

Schmalgasse 12, 2. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum.
 Nutzfläche: 82,28 m²
 Miete: 534,— Euro (exkl. Heizkosten)
 Kautions: 1.620,— Euro

Stift-Viktring-Straße 5, EG, kein Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Abstellraum, Badezimmer mit WC, Vorraum, Holzlage, Wohnraum mit Küche.
 Nutzfläche: 77,63 m²
 Miete: 567,88 Euro (exkl. Heizkosten)
 Kautions: 1.710,— Euro

Bei Interesse persönliche Vorsprache bei Best Place Immo, Fr. Suzanne Fromme, Telefon: 0699 / 1599 7904, St. Veiter Ring 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

KG Neudorf

Grdst. 667/4 – Am Rain 6

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für DI Oliver und Sara Koch

KG Stein

Grdst. 284/2 – Donauschwabenweg 18

Errichtung eines Wohnhauses mit Pkw-Abstellplatzüberdachung, Geräteraum, Einfriedung und Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Dr. Elisabeth Leier-Fercher und Mag. Alexander Leier

KG St. Martin

Grdst. 244 – Kohldorfer Straße 39

Zu- und Umbau Wohnhaus, Abbruch Garage, Errichtung Doppelgarage und Abänderung der Einfriedung für Markus Knörl

KG St. Peter/Ebenthal

Grdst. 594/1, 594/2 – Ebentaler Straße 135, 137

Teilweiser Abbruch des best. Betriebsgebäudes sowie Zubau eines Flugdaches für MWS Aluguss GmbH

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten
Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

KG St. Peter/Tentschach

Grdst. 243/1 – St. Peter am Bichl 9

Abbruch des Wohnhauses und des Geräteschuppens für Karoline Hollentin

KG St. Ruprecht

Grdst. 145/5 – Karl-Marx-Straße 47

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Fikret Causevic

Grdst. 647/6 – Flurgasse 12

Umbau Wohnhaus, Zubau und Carport für Enes Mujcic

Grdst. 924/12 – Hirschstraße 36A, 40

Zubau einer Lagerhalle für Schneckenreither Vermietungs- und Leasing GmbH

Grdst. 1046 – Kirchengasse 104

Errichtung eines Fahrzeugabstellplatzes für 20 Fahrzeuge für Kelag – Kärntner Elektrizitäts AG

KG Waidmannsdorf

Grdst. 300/8 – Schleusenweg 246

Zubau Stauraum für Dr. Werner Mitterbacher

Grdst. 355/27 – Weidenweg 11

Zu- und Umbau am best. Wohnhaus für Mag. Bettina Plach-Maldonado und Ryan Maldonado

Grdst. 545/42 – Max-Reger-Gasse 16

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Raphael Aquistapace

Grdst. 1159 – Babenbergerstraße 42

Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Dr. Johannes Krall

KG Welzenegg

Grdst. 50/1 – Welzenegger Straße 69

Um- und Zubau für Spar Österreichische Warenhandels AG

Grdst. 351/45 – Perlengasse 4

Abbruch des best. Wohnhauses und Neuerrichtung eines Wohnhauses mit Garage, Carport und Luft-Wärmepumpe

pe für Andrea und Roland Legel-Kuschnig

Grdst. 351/278 – Perlengasse 6

Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Manuela Krall

Grdst. 1024 – Pischeldorfer Straße 125

Umbau Geschäftslokal und Verwendungsänderung für K & K Küchen- und Wohnkonzept GmbH

Licht-Hotline

Bei Störungen bzw. Lichtausfällen der städtischen Beleuchtung wenden Sie sich einfach an:

Telefon 537-3450
und kostenlos unter
0800 - 20 16 65



Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation. Chefredakteurin: Veronika Meissnitzer, Stellvertreterin: Iris Wedenig, Tel. (046 3) 537-22 71, Fax (046 3) 51 69 90, E-Mail: info@klagenfurt.at, presse@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (046 3) 537-2279, margit.schrott@klagenfurt.at und Klaus Pinkl, Tel. (046 3) 537-2531, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich € 10,-, Auslandsabo € 20,-.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2020. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet.

Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!



WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORMERKKUNDEN:

- 3 – 4 Zimmerwohnung mit Terrasse in Klagenfurt, Krumpendorf oder Pörschach, Angebote an Hrn. Filöp – 0664/1612520
- Einfamilienhaus ab 140 m² Wfl. und mind. 1.500 m² Grund am Wörthersee mit Aussicht KP bis € 750.000,- Angebote an Hrn. Löcker – 0660/7671988



IGEL

IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

NETTES EINFAMILIENHAUS ZU MIETEN!



140 m² Wfl. | 5 Zimmer | ca. 500 m² Grund | am Kreuzberg
HWB sk 261 | Miete € 1.100,- zzgl. BKI

Gerne für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

EINZIGARTIGES HERRENHAUS!



250 m² Wfl. | 2000 m² Grund | am Stadtrand von Klagenfurt |
exklusiv | HWB: i.A. | KP auf Anfrage

Gerne für Sie da: Renate Kodym 0650/4111811

BÜROTRAKT GEGENÜBER LKH!



15 Büros auf einer Ebene | ca. 370 m² NfL | Top Lage
HWB i. A. | KP € 210.000,-

Gerne für Sie da: Christian Filöp 0664/1612520

EINFAMILIENHAUS IN ST. VEIT!



Ca. 120 m² Wfl. | 780 m² Grund | traumhafte Aussicht |
neu saniert | HWB: i.A. | KP bis € 295.000,-

Gerne für Sie da: Christian Filöp 0664/1612520

INNENSTADT: NEUWERTIGE TOP-WOHNUMG!



108 m² Wfl. | 4 Zimmer-Stadtwohnung | Parkplätze
im Innenhof vorhanden | HWB: 78 | KP € 179.000,-

Gerne für Sie da: Carmen Thornton 0664/9227870

DRINGEND GESUCHT!

Für unsere Vormerkkunden
suchen wir

EIGENTUMSWOHNUNGEN

in allen Größen
und in jedem Zustand!

Angebote an:

Carmen Thornton, 0664/9227870

DRINGEND GESUCHT!

EINFAMILIENHÄUSER

in Klagenfurt und Umgebung!
Preis wird vor Ort gerne ermittelt!

Angebote an:

Nikolas Löcker, 0660/7671988



Was ist meine Immobilie
wirklich
wert?

GRATIS Bewertung:
igel-immobilien.at/bewertung

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Serios & zuverlässig
seit 1993!

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÜRTHERRSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT



WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT